

Zeitgleich-Zeitzeichen 2019:

POSTDIGITAL

GALERIE ATELIER ANSCHNITT

06. OKT. – 16. NOV.

2019



AUSSTELLUNGS-
PROJEKT DES
BUNDESVERBANDS
BILDENDER
KÜNSTLERINNEN
& KÜNSTLER E. V.

— VON A NACH
B NACH A?



VORWORT

IN DIESEM JAHR GLEICH ZWEIMAL POSTKART? - JA, WOLL!

Jüngst erreichte uns die Aufforderung des BBK-Bundesverbandes uns an der diesjährigen "zeitgleich - zeitzeichen"-Aktion des bbk zu beteiligen. Und was liegt bei dem Thema "postdigital! Von a nach b nach a" näher als ein Mailart-Projekt daraus zu machen.

Auch bei dieser Ausschreibung galt: „Um ein künstlerisches Zeichen gegen schnelllebige E-Mails und SMS in der Öffentlichkeit zu setzen wird die Künstler-Postkarte zum Einsatz kommen und die Besucher*innen der anschließenden Ausstellung erfreuen, verärgern oder zum Nachdenken anregen.“

In den letzten Jahren ist ein internationales Künstlernetzwerk entstanden, das auch über dieses MailArt-Projekt hinaus zu einem regen Austausch unter den teilnehmenden Künstlern geführt hat.

INSGESAMT HABEN SICH 54 KARTEN AUF DEN WEG GEMACHT.

Diese Einsendungen wurden nun im Atelier Anschnitt in Dortmund Eichlinghofen (Stortsweg 29) ausgestellt.

Am 06.10.2019 um 15 Uhr wurde die Ausstellung eröffnet und erfreute sich über viele interessierte Besucher, die sich ebenfalls für das friedliche Miteinander in kleinem und großen Kontext interessierten.

WEITERE BESUCHS- UND ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch 9.10.: 15.30-17.30 Uhr / **Freitag 11.10.:** 15.30-17.30 Uhr

Mittwoch 16.10.: 15.30-17.30 Uhr / **Freitag 18.10.:** 15.30-17.30 Uhr

Mittwoch 23.10.: 15.30-17.30 Uhr / **Freitag 25.10.:** 15.30-17.30 Uhr

Mittwoch 30.10.: 15.30-17.30 Uhr

Freitag 8.11.: 15.30-17.30 Uhr

Freitag 15.11.: 15.30-17.30 Uhr / **Samstag 16.11.:** 11-13 Uhr

Tanja Melina Moszyk

KONTAKT:

Anschnitt_Atelier für Kunst&Design · Tanja Melina Moszyk · atelier@anschnitt.de · Stortsweg 29 · 44227 Dortmund
Mobil: 0173 9 76 38 41 · www.facebook.com/PostkartVerbindungswege



BEATE BACH

VITA

- Diplom Designerin/Künstlerin
- Geboren im Jahr des Tigers in Herne
- Zwei Söhne 1988 und 1996
- 1985 – 1989 → Studium Kunst in Oldenburg
- 1990 – 1995 → Studium Objekt-Design an der FH Dortmund
- 1993 → Erster Preis beim Design-Wettbewerb der Städtischen Kliniken Do.
- 1995 → Diplom bei Prof. Werner Nöfer
- 1998 – 2004 → Selbstständig mit einer Design-Agentur, Auszeichnungen für Logogestaltungen
- 2004 – 2010 → Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler Westfalen e.V.
- Seit 2006 → Projekte mit Kindern und Jugendlichen in Verbindung mit dem Landesprogramm Kultur und Schule NRW
- 2006 → Kunstprojekt während der WM im Rahmen von Ladies Goal in Dortmund
- 2007 → Projekt KunstKnast Emscher-Valley
- 2009 → Kunstprojekt im Gartenpark Brackel in Dortmund, Metall-Skulpturen
- 2010 → „Open Minds“ Installation- Holland
- 2012 → 2. Platz Kunstwettbewerb „Gartenimpressionen“ ArtistWindow
- 2013 → Mitglied BBK Ruhrgebiet
- 2013 → Preisträgerin Grafik aus Dortmund
- 2014 → Fassadengestaltung Stadterneuerung EU
- 2016 → Wandgestaltung Bibliothek Dortmund Wellinghofen
- 2016 → Dortmunder U, Künstlerverbände – Zwischenräume
- 2017 → MKK Dortmund – Gegenüber, Teppich und Fries im Damensalon
- 2017 → Wandbild in der Christian-Albrechts-Uni zu Kiel

AUSSTELLUNGEN (AUSZUG)

48 Stunden Neukölln Berlin, Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmunder U, Städtische Galerie Torhaus Rombergpark (Einzelausstellung), Theater Fletch Bizzel Dortmund (Einzelausstellung), BIG-Gallery Dortmund, ehemaliges Ostwall Museum Dortmund, Interkulturalana Izlozoba Kroatien, Landeshaus des Landesverbandes Westfalen-Lippe Münster, Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Stapelhaus Köln, Kulturforum, Waltrop, St. Rochus-Galerie; Castrop Rauxel (Einzelausstellung), Elba Kunst Cluster Wuppertal, Alte Mediathek Berlin, Kulturforum Waltrop, Galerie Zaar Kamen (Einzelausstellung), Autoren Galerie 1 München, IHK zu Dortmund (Einzelausstellung), Kunstankäufe der Stadt Dortmund.





Selfie - analog 9/19



Selfie - analog - total 9/19



MICHAEL BECKER

VITA

Jahrgang 1945

lebt in Potshausen, Ostfriesland.

Studium Sozialarbeit, Essen

Sozialtherapie, München

Ausbildung zum Supervisor

Kunstgeschichte, Kunstseminare

Von 1970 – 2007 im sozialen Bereich im Ruhrgebiet tätig

2007 Standortwechsel von Borken nach Potshausen

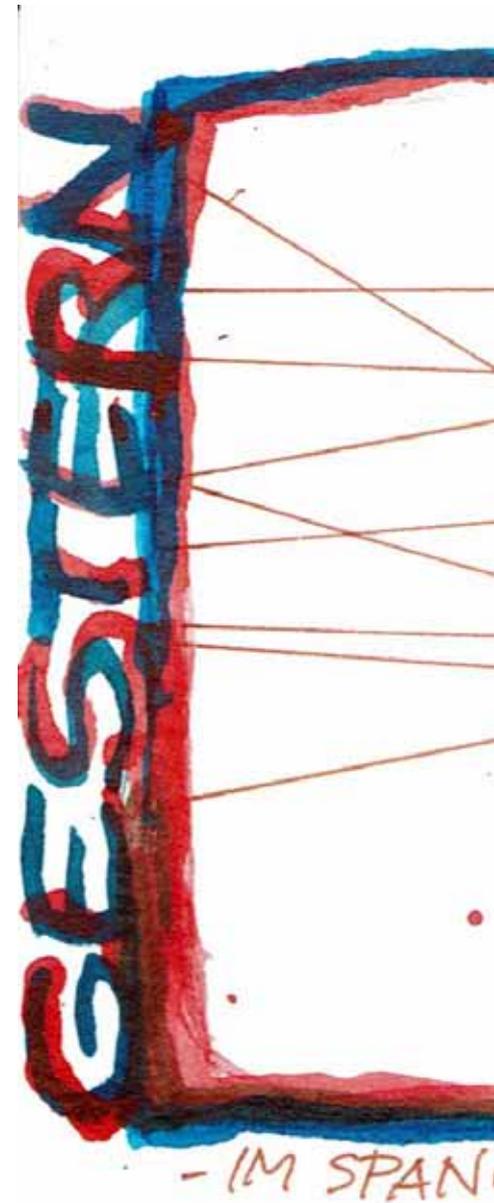
Mitglied im BBK Ostfriesland.

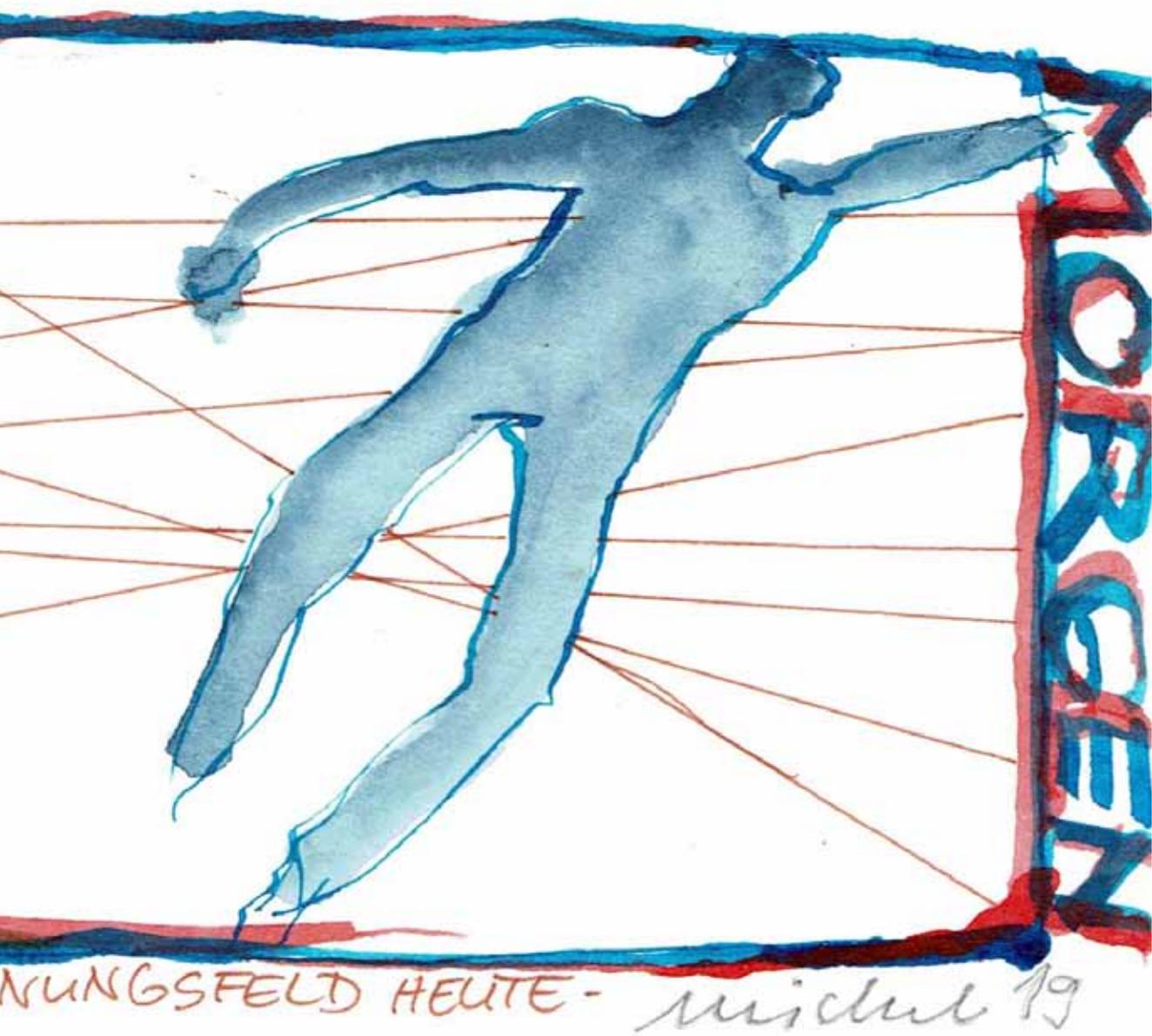
Schwerpunkt des künstlerischen Schaffens sind soziale und gesellschaftskritische Themen.

Neben Malerei, Collagen und Installationen Buchillustrationen für verschiedene Verlage, jüngstes Buch: IN OMAS GARTEN IST WAS LOS!
Isensee Verlag Oldenburg (ISBN 978-3-7308-1486-4)

Seit 1976 Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. in Augsburg, Bochum, Bottrop, Dortmund, Edewecht, Emden, Emmerich, Essen, Gelsenkirchen, Güstrow, Hamburg, Hamm, Herne, Köln, Leer, Lünen, Münster, Rastede, Soest, Winterswijk NL

2017 Coldamer Kunstpreis





-IM SPANNUNGSFELD HEUTE- Tusche, Aquarell auf Papier

*Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Zukunft,
gestern noch analog, heute im digitalen Zeitalter, ungewiss was morgen sein wird.
Ich kam, ich weiß nicht woher, ich bin, ich weiß nicht wer, ich gehe, ich weiß nicht wohin,
mich wundert, dass ich so fröhlich bin. (Autor ungewiss)*



KARLA CHRISTOPH

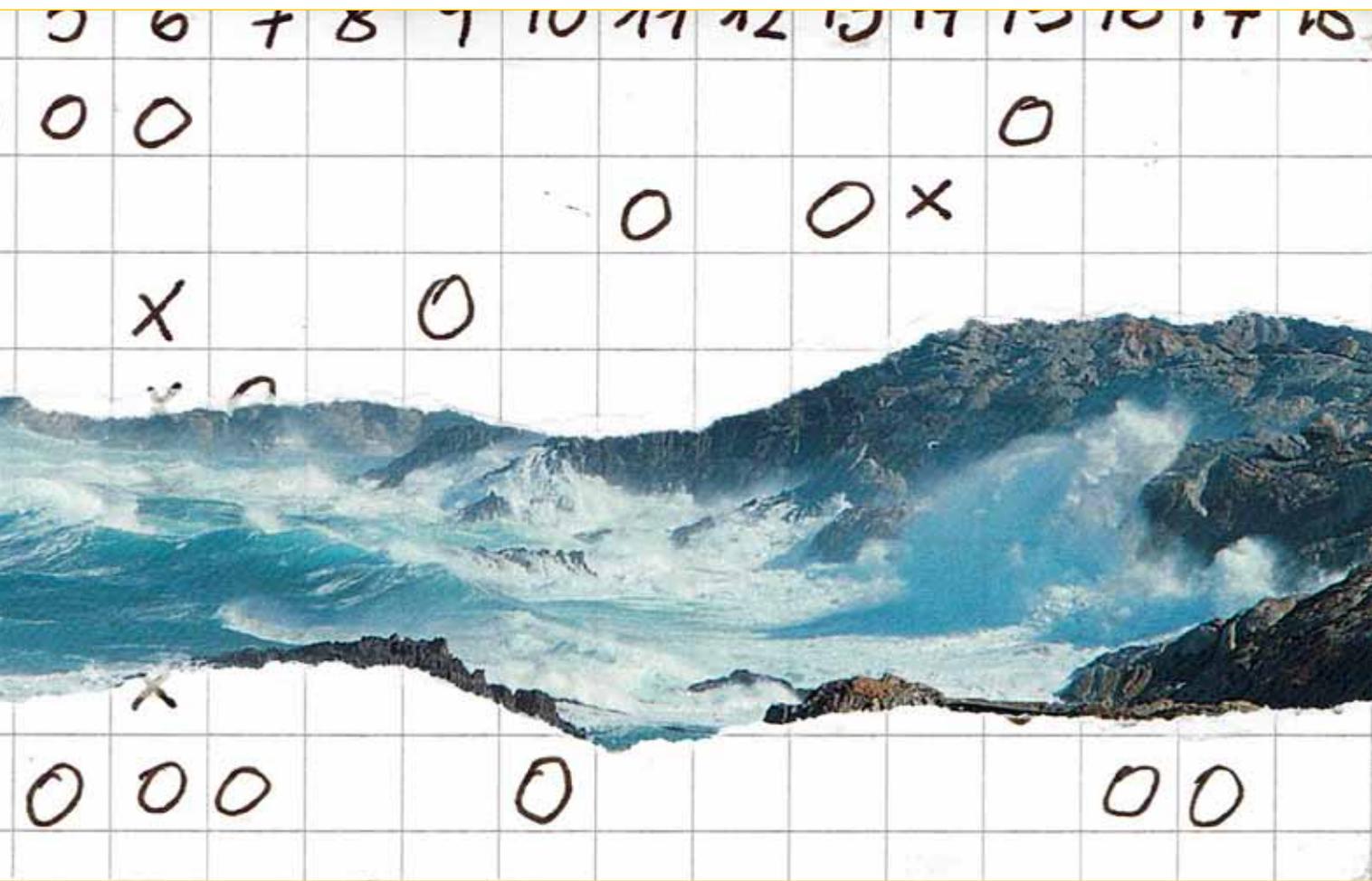
VITA

- *1957 → in Kamen / Westfalen
- 1976 → Allgemeine Hochschulreife, Ursulinen Gymnasium Werl
- 1979 → Gesellenprüfung als Tischlerin
- 1988 – 93 → Studium der Malerei und Bildhauerei an der »Hochschule der bildenden Künste« zu Utrecht, NL
- seit '99 → freischaffende Künstlerin in Dortmund
- seit '04 → Mitglied im BBK Ruhrgebiet

ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN AUSSTELLUNGEN UND EVENTS:

- 2013 → »Einblicke« im Torhaus, städt. Galerie Dortmund / Ausstellung der Fotoradiierer im Musischen Zentrum der Ruhruniversität Bochum / »MIT OHNE ALLES« Gemeinschaftsausstellung des BBK Ruhrgebiet / »Spiele Deine Stadt« Kunstaktion in Bochum
- 2012 → Teilnahme am Internationalen Kunstfestival in Gluiras, France / »Einblick« Einzelausstellung in der Werkstattgalerie »Neunter Stein« in Bochum / »verkehrte Wald« streetart im Rechner Park in Bochum / »unughlifying westend« streetart in Dortmund / »Einzelstücke« Galerie Westfalenhütte Dortmund
- 2011 → »Malerei und Skulpturen« in der Rochus-Galerie in Castrop-Rauxel / »unbehaust« Zeltinstallation in Dortmund / »Tunnelwohnwelten« Installation in einem Fußgängertunnel in Bochum
- 2010 → 2 »Starke Orte« im Rahmen von 2010 / »Grafik aus Dortmund« in der Bersworthalle in Dortmund / »inside – outside« im »Alten Arresthaus« in Mayen / »Zeitgleich« mit dem BBK Ruhrgebiet
- 2009 → Ausstellung »Frauengespräche«, Frauen-Kunst-Projekt in Soest
- Juli 2009 → Skulptur aus dem Projekt »Frauengespräche« wird auf dem NRW Tag in Hamm gezeigt, Juli: Skulptur wird im öffentlichen Raum in Werl aufgestellt
- 2008 → »Die Neuen«, Ausstellung des BBK in Lünen / »Horizonte« Einzelausstellung im »Torhaus«, städt. Galerie Dortmund / »Grafik aus Dortmund« in der Bersworthalle in Dortmund / »Geschnittene Worte«, Raum und Wortinstallation während der offenen Nordstadtateliers 2008 in Dortmund
- 2007 → »Galerie König« in Münster / »Ort, Zeit, Erinnerung« in der »Burg Lüdinghausen« / »Die Rückseite des Mondes« Gemeinschaftsausstellung des BBK





0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

0 0 0

0 0 X

X 0

X 0

X

0 0 0

0

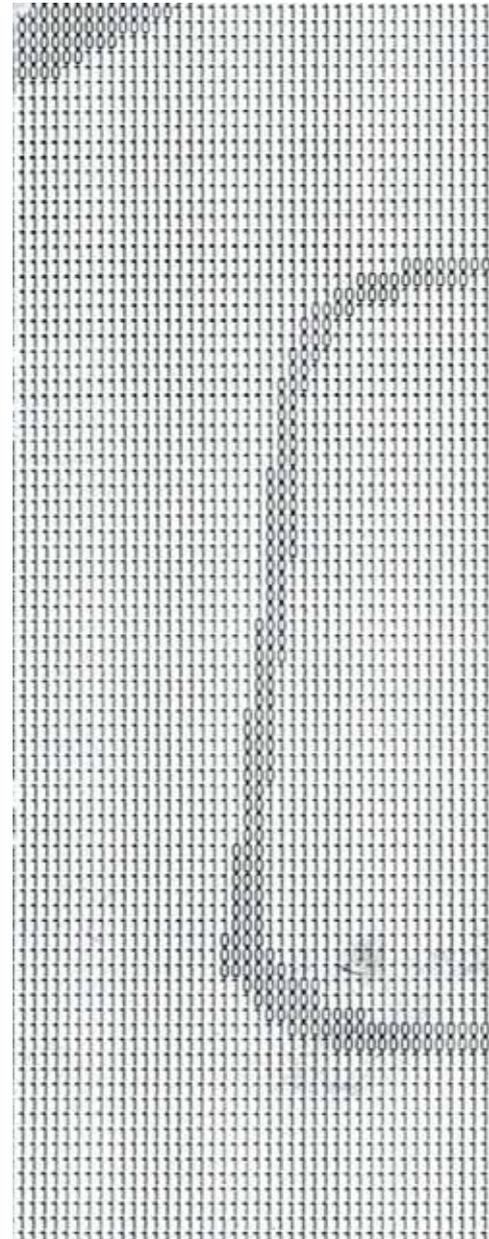
0 0

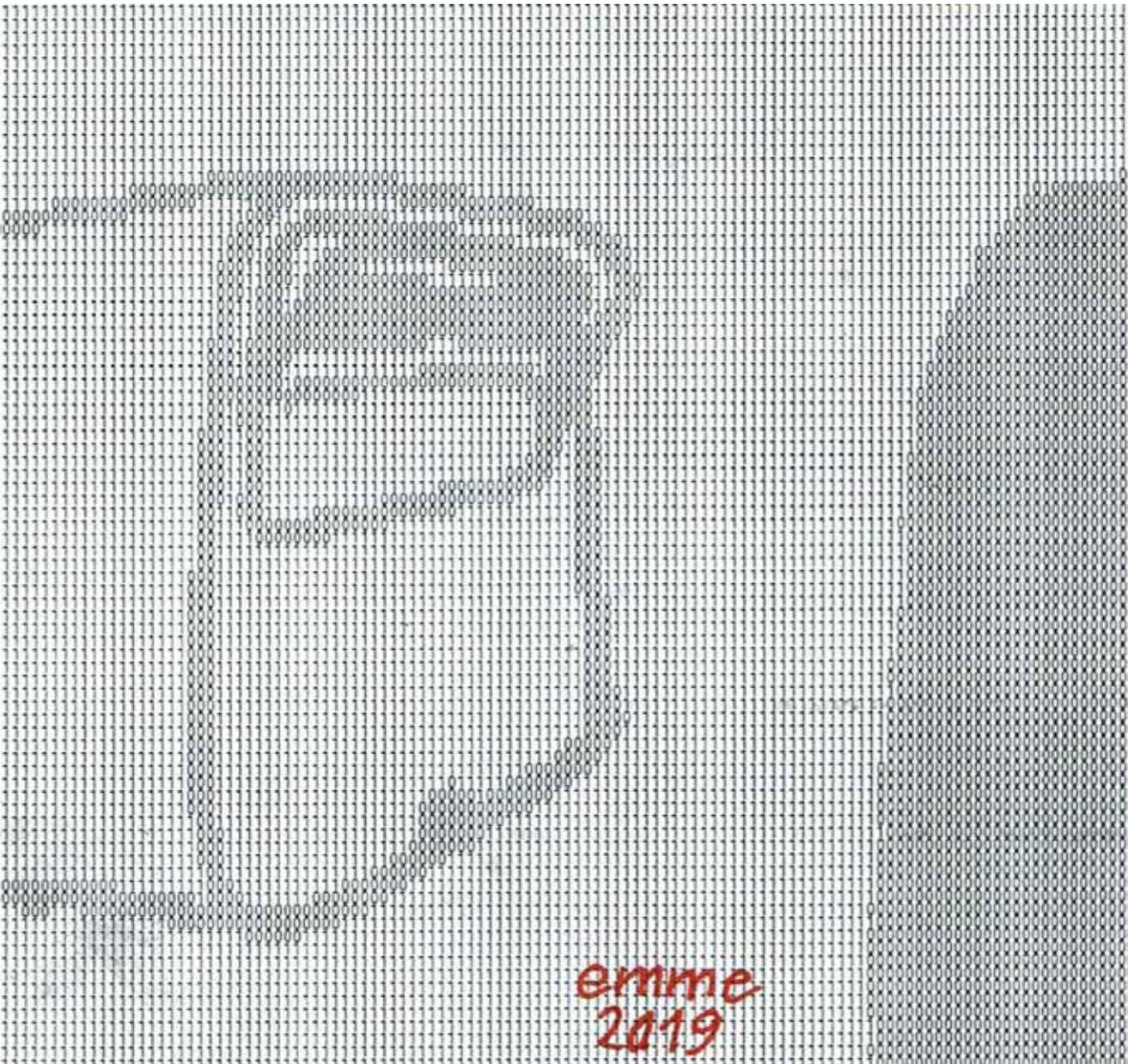


MATTHIAS ENSE

VITA

Als Seebär geboren, nach langer Fahrt in Dortmund gestrandet.
Angekommen?!
Künstler?
Gelegentlich, wenn es sich lohnt.





POSTDIGITAL ODER POST DIGITAL?

*Briefkasten? Kannst Du das Digitale erkennen?
Hier können die "Nullen" und "Einsen" ihre Herkunft nicht verleugnen.*



SUSANNE GRYTZKA

VITA

Geb.1961

1980 –1987 Kunst- und Mathematikstudium an der TU Dortmund

Studium u.a. bei Wolf Vostell, Dieter Hacker und Varda Ciavano

seit 1993 Kunst- und Mathematiklehrerin an verschiedenen Schulen in NRW

2017 Studienaufenthalte in Marokko und Israel

Seit 1988 EINZEL- UND GRUPPENAUSSTELLUNGEN IN NRW

„schwanger – ja! – Zeichnungen“, rundum – Geburtshaus Dortmund

„Der Analog“, .der kunstbetrieb, Dortmund

Adventsflirt 4 (2017)

„Das Grab der Könige“, Kunst im Bunker Dortmund

Kunstachse Kortumstraße, Bochum

„people“, Theater Fletch Bizzel

„Mahlzeit“, internationale Künstlerwerkstatt Waltrop

„Figur bezähmen“, Galerie Nawrocki, Dortmund

SCHULISCHE AUSSTELLUNGSPROJEKTE

u.a. Museum am Ostwall, Dortmund

Küppersmühle, Duisburg

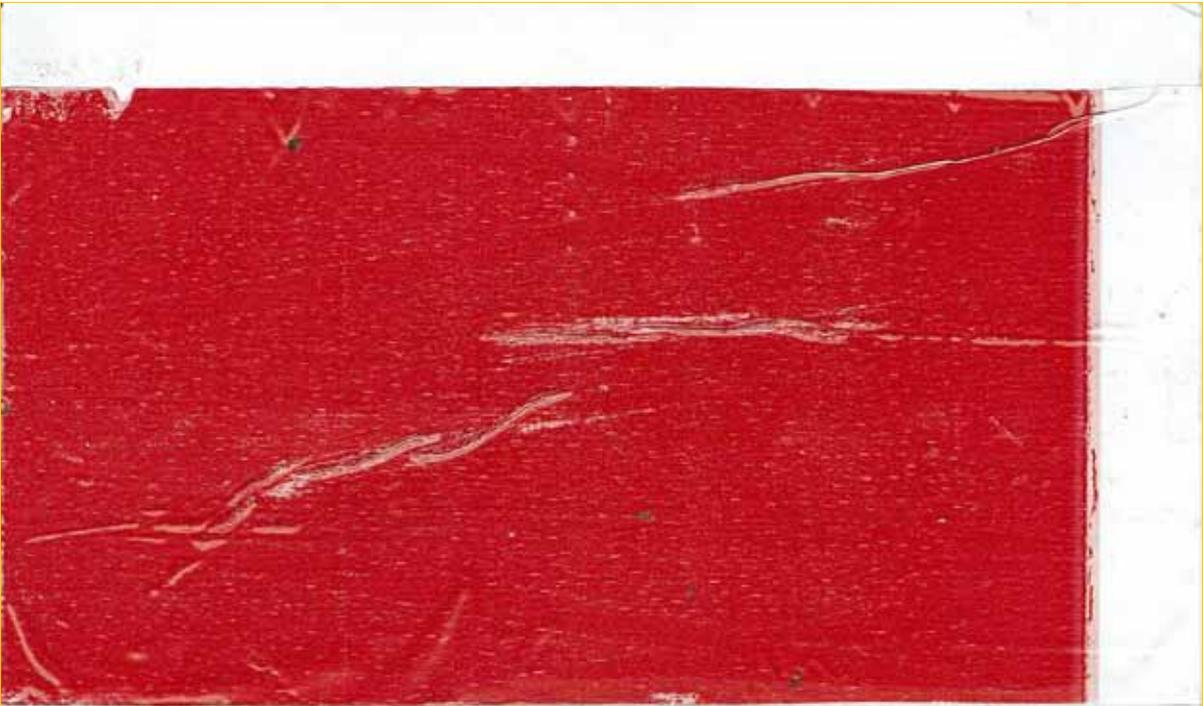
KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN

u.a. Tanztheater im Depot

Bühnenmalerei Theater Fletch Bizzel

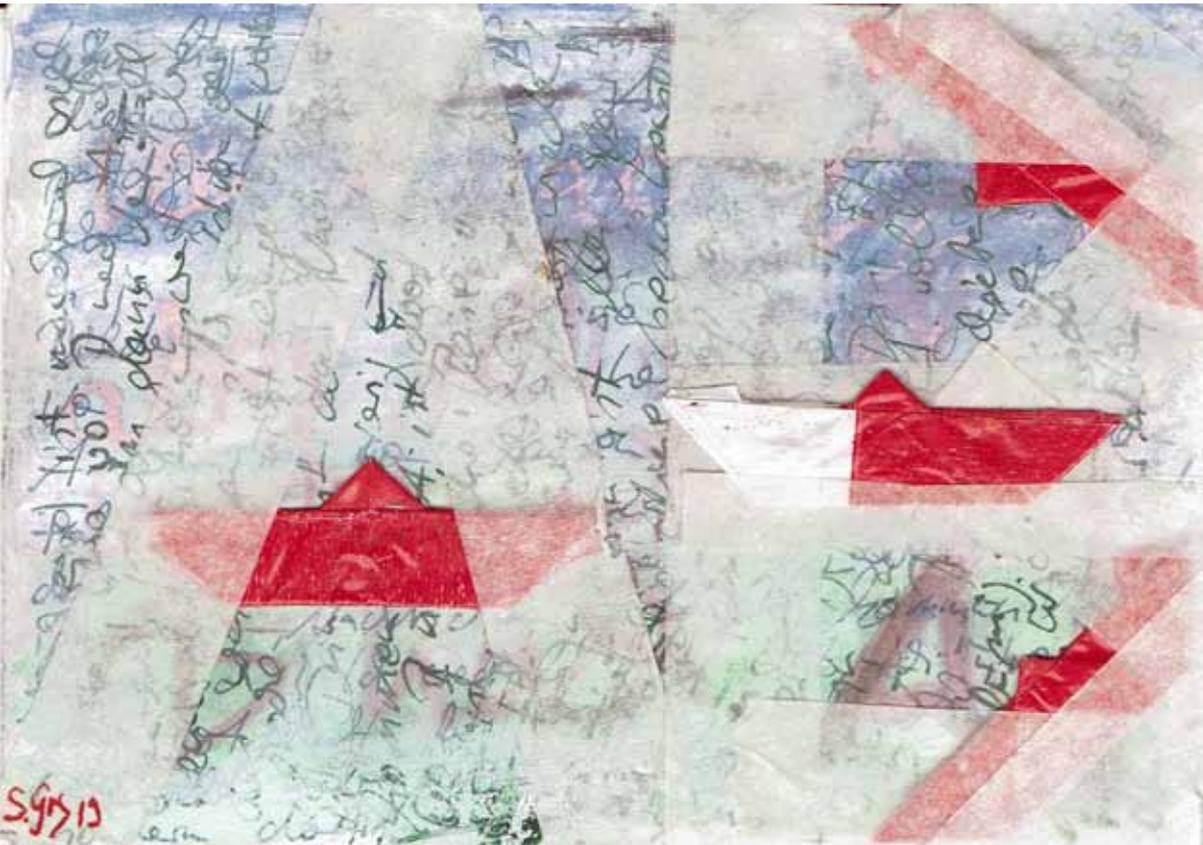
Plakatgestaltungen

Frauenkunstwerkstatt Dortmund



S. 9/13 19

Von A ————— nach B ?



S. 9/13 19



THOMAS HUGO

VITA

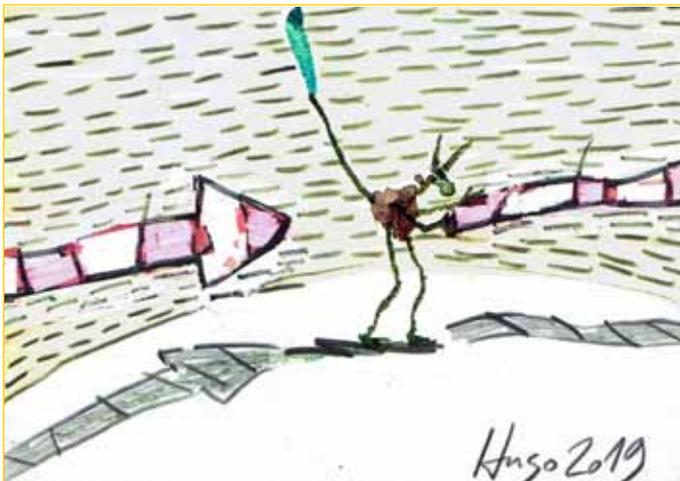
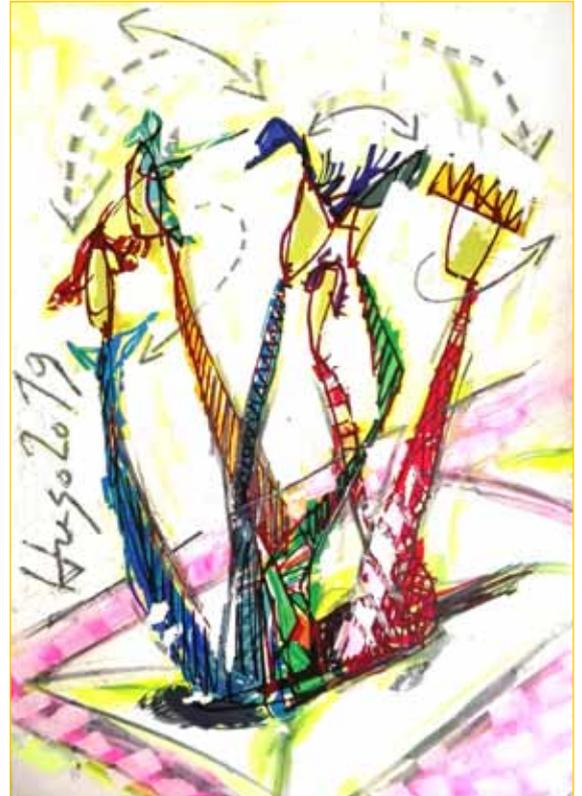
- 1970 geboren in Unna
 1986 – 1989 Ausbildung zum Schilder- und Lichtreklamehersteller
 1994 – 2000 Studium der visuellen Kommunikation an der Hochschule Niederrhein, bei Prof. Manfred Vogel und Prof. Volker Lehnert, Abschluss: Diplom
 2001 – 2009 BUTTER. Agentur für Werbung, Düsseldorf – Art Director
 seit 2010 Freischaffender Künstler, Grafik-Designer und Illustrator

EINZELAUSSTELLUNGEN:

Otmar Alt Stiftung, Hamm | Kunstverein Werne | Städt. Galerie Kamen | Galerie Schwebebalken, Glückstadt | Christuskirche, Düsseldorf

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (AUSZUG):

Museum für moderne Kunst, Pärnu (Estland) | Gustav-Lübcke-Museum, Hamm | Museum Schloss Schwarzenberg | Städt. Museum Kamen | Stadtgalerie Alter Turm, Niederkassel | Stadtgalerie im Hansesaal, Lünen | Städtische Galerie „sohle 1“, Bergkamen | Atelierhaus-Galerie A24, Bergisch Gladbach | Galerie Länge*Breite, Sylt | Künstlerhaus Lauenburg/Elbe | Abtei Brauweiler, Pulheim | Art Kamen | zib Galerie, Unna | Zuhause der Kunst, Königswinter | BallardArtwalk, Seattle (USA) | KunstOrtUnna | Hohner Kirche, Lengerich





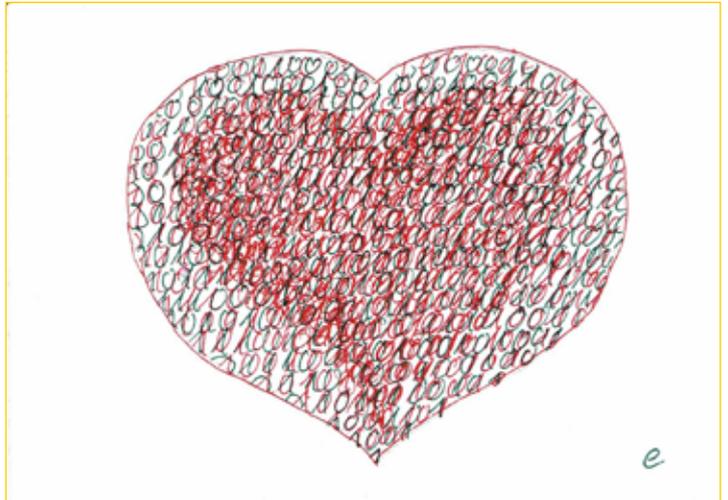
"Ich habe bei diesen Arbeiten das Thema Analog/Digital oder Briefpost vs. Mail ganz frei und weit interpretierbar umgesetzt. Grundstock der Karten sind digitale Ausdrücke analoger Skizzen aus meinem Skizzenbuch. Digitalisiert und ausgedruckt habe ich sie bereits 2002 oder 2003. Fertiggestellt habe ich die Arbeiten im Laufe der letzten Woche. Jetzt sind sie ganz analog auf dem Weg zu Ihnen."



EDITHA JANSON

VITA

- geboren 1962 in Mülheim/Ruhr
 - Studium „freie Malerei“ an der FAfM Düsseldorf
 - freischaffende Künstlerin
 - bildend, forschend, experimentell -
 - Dozentin Kunstschule Zinnerber
 - Vorsitzende Kulturring und Kunstkreis Rhaudefehn
 - Dozentin Online-Schule geistreich-lernen
 - Mitglied der deutschsprachigen Urban Sketchers-Gruppe
- www.edithas-bilder.de

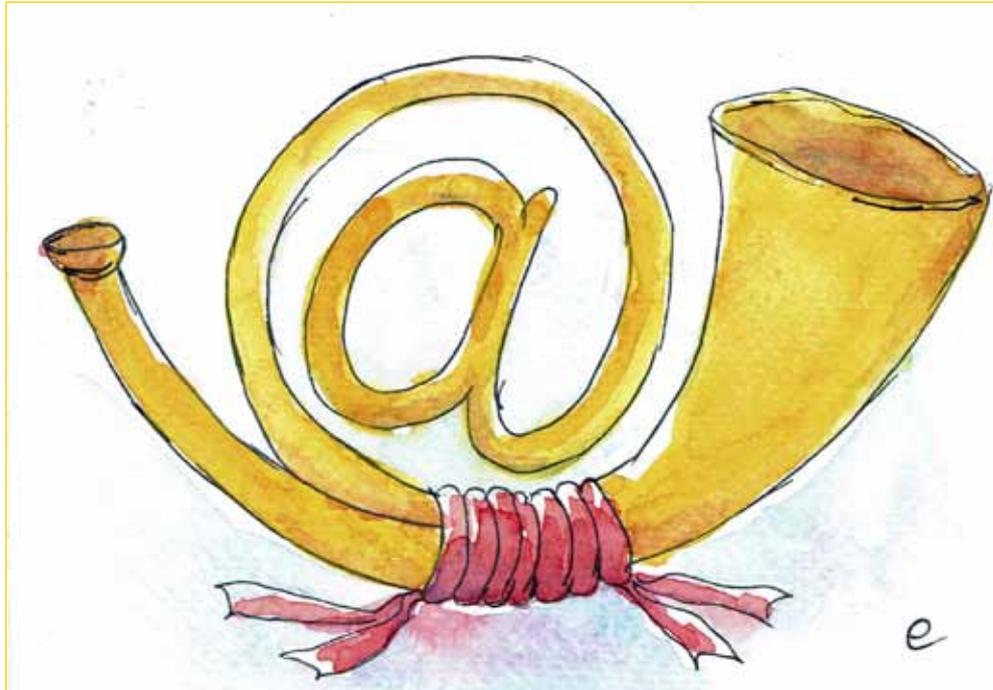


"FLASCHENPOSTEN" Aquarell... – "Augenzwinkerbild"



"Augenzwinkerbilder" nenne ich meine Bilder mit den spontanen Figuren, die ein Thema oder eine Situation darstellen und nicht so ganz ernst gemeint sind. Sie können ein Thema überbringen, ohne den Menschen auf die Füße zu treten. Das bringt ein Schmunzeln auf's Gesicht der Betrachter und damit hat es quasi seinen ersten Auftrag schon erfüllt. Die Augenzwinkerbilder sind absichtlich eher skizzenhaft und nicht so perfekt gearbeitet, denn genau das macht den Charme aus. Mit Abstand meine Lieblingsfigur, sieht man ja auch, ist das Mädchen mit der roten Schleife im Haar.

Die Augenzwinkerpersönchen mussten schon Yoga, Meditation und Meditation, Bedienungsanleitungen für Fitnessgeräte, Bastelanleitungen, Advent, das Erwachsenengebiss und die Milchzähne, sozialtherapeutische Arbeiten, VHS-Angebote, Einladungen und Handzettel, und und und erklären. Am liebsten mag ich aber, wenn ich meine (oder manchmal auch die von meinem Mann) schrulligen Ideen aufzeichnen kann. Oder wie jüngst, den Friedensvertrag mit der Natur von Hundertwasser.



- DIE "ALTMODISCHE", PERSÖNLICHE ART POST ZU ÜBERBRINGEN UND
DIE "MODERNE" ART POST ZU BEKOMMEN-
(Aquarell und Tuscheroller, ein "Augenzwinkerbild")





ANJA KAUFHOLD

VITA

- 2018 Artist in Residence Künstlerdorf Worpswede
- 2017 Artist in Residence Frankreich / Galan
- 2015 Artist in Residence in Schweden / Malmö
- 2013 Mitglied im Neuen Sächsischen Kunstverein e.V.
- 2013 Artist in Residence in Polen / Sankt Annaberg
- 2012 Projektleitung Erinnern für die Zukunft
- 2012 Kuratorin der Gemeinschaftsausstellung Schichtwechsel
- 2012 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (BBK)
(im Regionalverband Künstlerbund Dresden e.V.)
- 2011 Atelier in Dresden–Striesen
- 2008 + 2010 Artist in Residence im Künstlerhaus Jerxheim
- 2007 Mitglied in der VG Bild Kunst
- 2005 – 2008 Studentin der Hochschule für bildende Künste Braunschweig
- 1999 – 2014 Studienreisen nach Zypern, Barcelona, Prag, Paris, Wien,
Mallorca, Amsterdam, Singapur, Florida, Breslau, Istanbul, Malaga, Lissabon,
Budapest und Vietnam
- 1967 geboren in Braunschweig

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2018 KunstgalerieHans, Dresden
- 2016 Kunstraum Web.21, Görlitz / Kunstverein Meerane /
Galerie der Ingenieurkammer Sachsen, Dresden
- 2015 Galerie der Volksbank Raiffeisenbank, Dresden
- 2014 Offene Ateliers, Dresden / Kunststoffeninsachsen, Dresden /
diegalerie, Dresden
- 2013 Galerie der Kanzlei Lippert, Stachow & Partner, Dresden /
Galerie Blaue Fabrik, Dresden
- 2012 Offene Ateliers, Dresden / Galerie Artclub, Köln
- 2011 ArtGalerie Rimaju, Hamburg
- 2008 Galerie der IAV, Berlin
- 2007 AOK galerie, Braunschweig / Museumsgalerie Hornburg



R



MIRIAM KLOBES

VITA

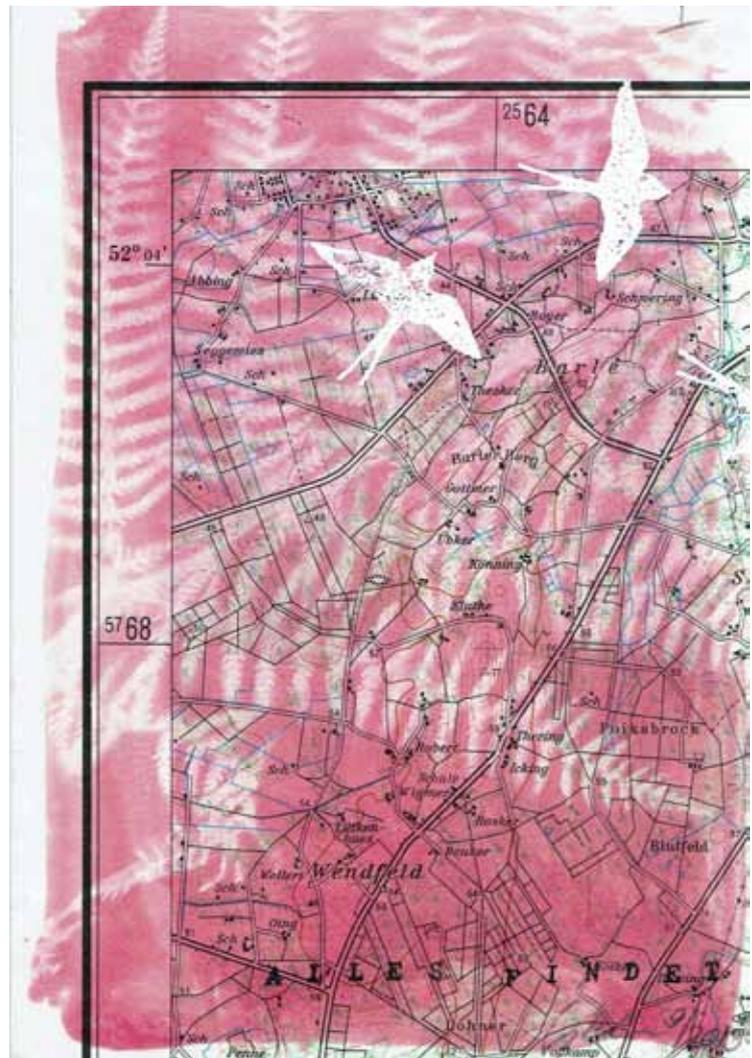
- 2000 – 2005 → Studium an der FH-Münster Fachbereich Design
- 2002 → Teilnahme an dem Design-Workshop "Grafist 6" an der Universität Mimar Sinan, Istanbul
- 2004 → Druckgrafische-Auftragsarbeit für die Firma FOSEKO, Borken
- 2005 – 2006 → Mediendesign an der FH-Münster (Schwerpunkt Fotografie)
- seit 2006 → freiberufliche Grafikdesignerin
- seit 2007 → Mitglied im BBK Westfalen e.V.
- seit 2011 → Marketingreferentin
- seit 2015 → Autorin für die frechverlag GmbH

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN U.A.:

- seit 2007 → Galerie Anschnitt, Dortmund – "Verbindungswege" sowie Kataloggestaltung · Teilnahme an diversen Mail-Art Projekten im In- und Ausland · Anonyme Zeichner'07, Blütenweiss, Berlin · "Päckchen für Kirgistan", National Museum of Fine Arts, Kirgistan · "The biro limited edition", virtuelle-galerie, Venlo · Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle · "Aufkreuzen in Telgte", Kornbrennerei Museum, Telgte Wasser <> Wege, Kulturspeicher Dörenthe · Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle · Galerie Judy Straten, Horst/NL, – " Art meet economy – the biro limited edition"

WETTBEWERB // ANKAUF // VERÖFFENTLICHUNG

- 2007 → Gewinnerin des VIDA-Paper Design-Award Düsseldorf/Lessebo (Schweden)
Veröffentlichungen in der Fachzeitschrift "PAGE"
Grafik-Ankauf der Stadt Dortmund
- 2008 – 2010 → Veröffentlichungen in verschiedenen Grafik-Design Büchern des ZEIXS Verlag





CHRISTIANE KÖHNE

VITA

- geb. 1967 in Dortmund
- Lehrbeauftragte der FH Dortmund im Bereich: Grundlagen der Systemtheorie
- Künstlerisch tätig seit 2011
Diverse Ausstellungen im Bereich der Malerei und Fotografie
- Trägerin des Salomon Elkan Preises der Stadt Dortmund

"BRIEFMARKEN SIND
KUNST UND ZEITGESCHICHTE".

OHNE SIE WÜRD
MIR ETWAS FEHLEN.



"BRIEFMARKEN ERZÄHLEN
GESCHICHTEN".
OHNE SIE WÜRDEN MIR ETWAS
FEHLEN.





MONIKA KRAUTSCHEID- BOSSE

VITA

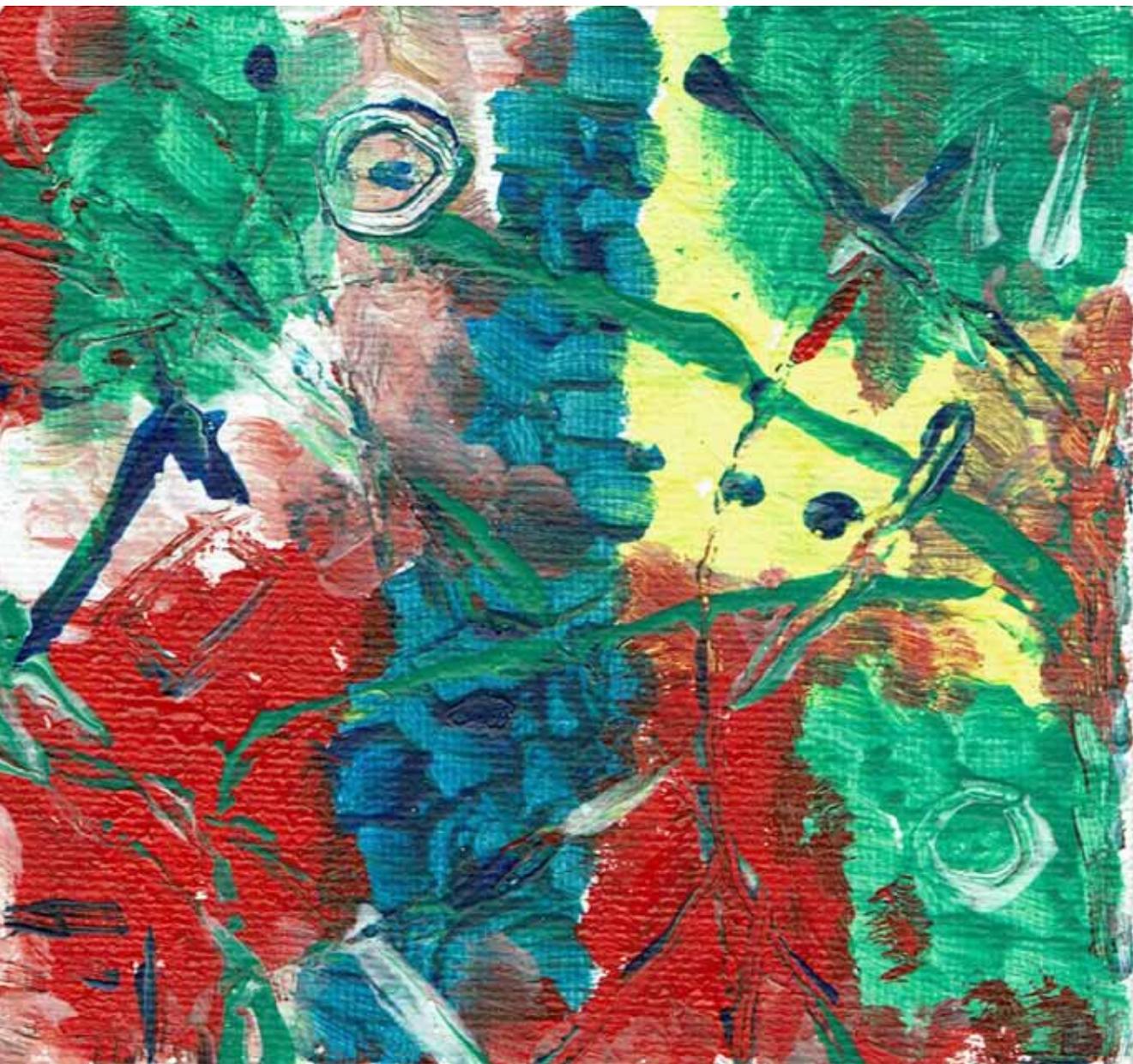
- Studium Freie Malerei · "Meisterkurs" bei Prof. Thiele – Bundeskunstakademie Wolfenbüttel
- Privatdozentin in moderner abstrakter Kunst
- Aufnahme 2005 in die Internationale Künstlervereinigung e.V. "Die Künstlergilde"
- Mitglied im Berufsverband Deutscher Bildender Künstler
- Studium Freie Malerei „Meisterkurs“ bei Prof.em.Dr.h.c. Markus Lüperz
- Ernennung 2011 zur Europa Künstlerin von der Europa-Union-Deutschland
- 2013 Internationaler Kunstpreis (2.Platz)

Seit 1980 intensive Tätigkeit auf dem Gebiet der Malerei. Das harmonische Zusammenspiel der Farben und Formen ist eines der Merkmale ihrer Kunst. Ihre Werke demonstrieren ihre künstlerische Entwicklung von der klassischen Malerei bis hin zur abstrakten Moderne. Ihre Arbeiten fordern die Auseinandersetzung mit der Kunst. Ihre Bilder befinden sich im öffentlichen und privaten Besitz. Die Künstlerin ist bekannt durch zahlreiche Abbildungen in Kunstzeitschriften und Presse, Funk- und Fernsehportraits. Ihre Werke machen weltweit mit Präsentationen in Museen und Galerien auf sich aufmerksam.

AUSSTELLUNGEN U.A.:

- 2011 → 2011 Sindelfingen-Kunstmesse Antik & Kunst · Kunstbahnhof – Sankt Julian · Siegburg – Kunstverein Pumpwerk · Nürtingen – Galerie Die Treppe · Linz – Kunstverein Linz Neuwied – Galerie im Kreishaus
- 2012 → Mühlheim/Ruhr – Museum Fünfte · Mondorf – Kunstmesse · Leverkusen – Galerie im Forum · Nürtingen – Galerie Die Treppe · Essen-Borbeck – Museum Alte Cuesterey · Wörth – Kunstverein Wörth · Neuwied – Galerie im Kreishaus – Dinkelsbühl – Textil.Art-Galerie – Köln – Galerie Display Dachau – Stadtgalerie – Dierdorf – Galerie Uhrturm
- 2013 → Kehl – Kunstforum Kork · Sindelfingen – Kunstmesse Antik & Kunst · Berlin – Berlinische Galerie Leonberg – Kulturcenter Pfeiffer · Nürtingen – Galerie Die Treppe · Grafenau – Kulturkreis Forum Künstlerinnen Lutterbek – Galerie Lutterbeker
- 2014 → Bochum – Kunst- und Galeriehaus · Sindelfingen- Kunstmesse Antik & Kunst · Stuttgart – Galerie im Centrum Nürtingen – Galerie Die Treppe · Dinkelsbühl – Galerie im Hechtzinger · Königswinter – Galerie THE ART LOUNGE · Hof – Kunstverein Hof · Essen – Galerie Kunst im Stern
- 2015 → Mainz – Kunstverein -Eisenturm · Stuttgart – Ministerium für Finanzen + Wirtschaft · Backnang – Galerie Kerstan Bochum – Kunst + Galerienhaus · Linz – Kunstverein – Linz · Siegburg – Kunstverein
- 2016 → Alfeld – Atelier Knust · Neustadt-Wied – 20 Jahre Offenes Atelier · Dierdorf – Galerie Uhrturm · Neuwied – Schloß Engers
- 2017 → Stuttgart- – Kunstmesse Antik und Kunst · Rügen/Sassnitz – Galerie ART SALON Q 3







SANDRA LAMZATIS

VITA

- Geb. 1971 in Dortmund
- Studium Objektdesign / Produktdesign FH Münster
- Seit 2007 selbstständig als Designerin und Künstlerin
- Kunstminiaturen · Schmuckminiaturen · Kleinplastiken · Objektkästen · Zeichnungen
- Zahlreiche Beteiligungen an Ausstellungen, Kunstmärkten und Messen,
- BBK Mitglied seit 2012, Atelier im Atelierhaus Kunstdomäne seit 2014





Dem postdigitalen Zeitalter geht das Postanaloge Zeitalter voraus.

*Fehlerteufel, Eselsohren, Sauklauen, Tintenkiller, Tintenflecke
sind vom Aussterben bedrohte Arten.*

Den einen freut es, der andere bedauert den Untergang der Schreibkultur...



SIGRID LIEBMANN

VITA

- geboren und aufgewachsen in Essen
 - Studium der Fächer Geographie, Geschichte und Chemie an der Universität Duisburg-Essen
 - Erstes und Zweites Staatsexamen für das Lehramt für die Sek. I und II
 - Hauptberuflich Redaktionsassistentin in einem Essener Verlag
 - Lokalpatriotin und ein großer Fan der Industriedenkmale, speziell der Bergbauarchitektur
 - Für Freunde, Bekannte und liebe Menschen werden individuelle Grußkarten gebastelt
- Teilnahme am Wettbewerb Logo für die Bundesgartenschau 1997
 - Gemeinschaftsausstellung in der Stadtparkasse Castrop-Rauxel im Jahr 2000 Logo-Entwurf für die Stadt
 - Eigene Person als Kunstwerk: Püppchen in Gips im Lehmbruck-Museum im Stahlregal ausgestellt – Digitale Raumkunst 3D-Body-Scan Karin Sander 2008 und 2013
 - Teilnahme am Kreativwettbewerb RÜCards – Imagewerbung für Rüttenscheid und Internetpräsenz 2010
 - Foto-Ausstellung "Stauder im Bild" im Kunsthaus Essen 2011
 - Teilnehmerin der Fotoausstellung "Schaufensterbummel" in der Duisburger Buchhandlung Bücherinsel 2013
 - Gruppenausstellung Kreativ-Wettbewerb Liebe im Bestattungshaus Frankenheim, Düsseldorf 2013
 - Kreativ-Wettbewerb "Zurück zum Glück" im Düsseldorfer Bestattungshaus Frankenheim 2014
 - Gruppen-Fotoausstellung in der Bücherinsel (Duisburg) zum Thema "Museumsbesuch" 26.6.14 – 16.7.14



STILLER TOD

Fotografie eines Geschäftes auf der Limbecker Str. in Essen, kurz vor der Geschäftsaufgabe; links unten Ausschnitt einer Paketzustellung.

Wo einst der Firmenname glänzte, findet sich ein stilisierter Warenkorb des Onlinehandels. Spuren von Vandalismus sind in der Eingangstür sichtbar.



Immer mehr Menschen kaufen online ein; dies bekommt der Einzelhandel in den Groß- und auch Kleinstädten zu spüren. Vor allem seit internetfähige Smartphones auf den Markt sind, wird vielfach exzessive geshoppert bis die Kreditkarte glüht, 24 Stunden möglich. Der Onlinehandel verändert das Gesicht der Innenstädte. Vor allem kleine und inhabergeführte Geschäfte geraten in Existenznot und geben auf. Die Folge zunehmende Leerstände: geisterhaft leere Läden, verrammelte Fensterfronten, zugleibte Scheiben sogar ins 1a Lagen. Gewinner sind die Paketzustell-Firmen, nicht zuletzt aufgrund der massenhaften Retouren. Die zunehmende Digitalisierung ist eine große Herausforderung für den stationären Einzelhandel und ein schleichender Niedergang droht.



FERN MEHRING

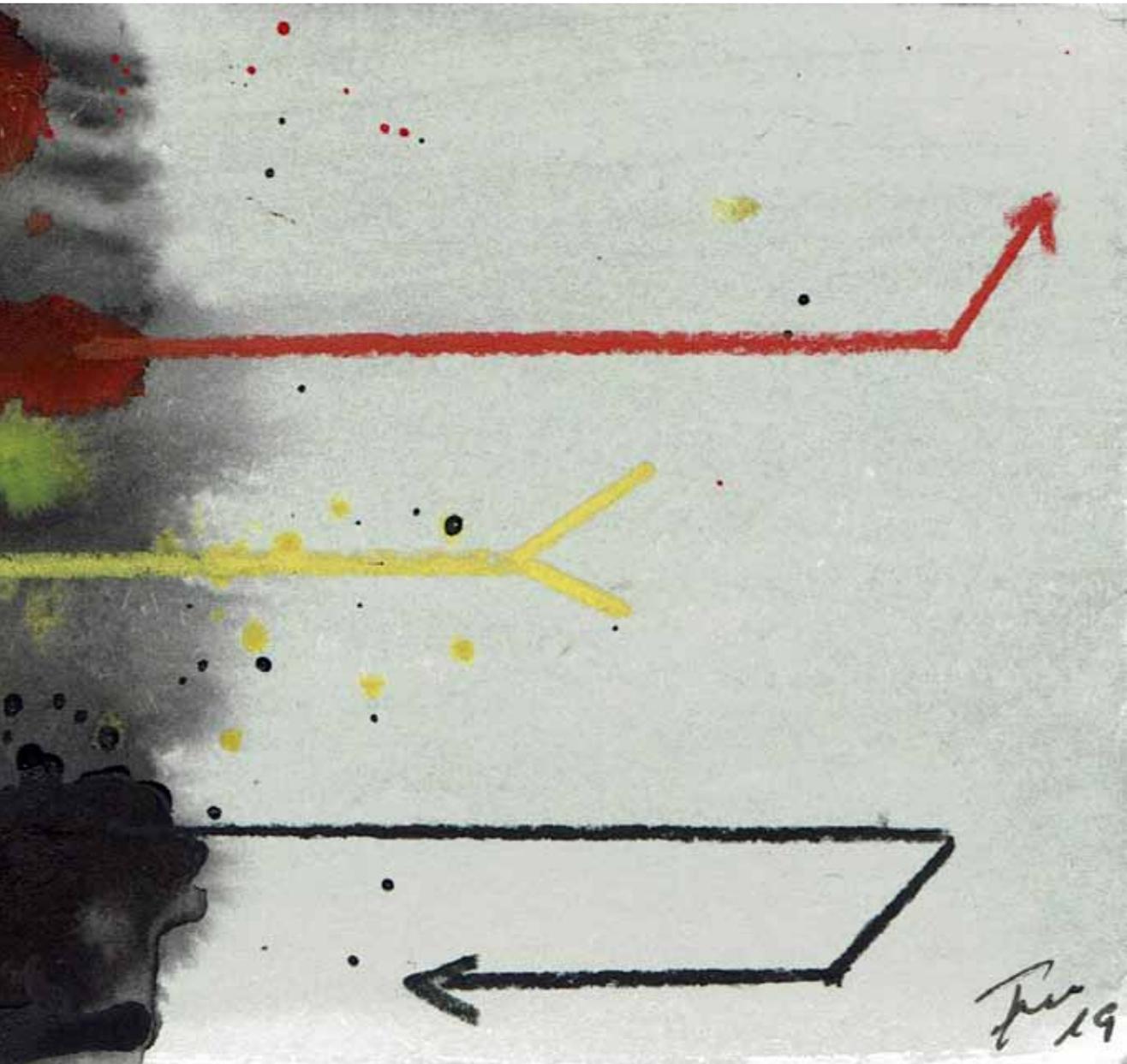
VITA

Geboren 1946 in Petingen /Luxemburg
Seit 1972 in Deutschland
Lebt und arbeitet in Dortmund

- Kunstakademie Brüssel
- Folkwangschule Essen

"Ich mache Kunst, nicht mehr und nicht weniger!"
Vom Pinsel zur Kamera zum Pinsel!





- ANALOGES CHAOS, DIGITAL GEBÜNDELT -.



WALTRAUD MEMBREZ

VITA

Die Magie des Schreibens oder eine wunderbare Art zu SEIN. Schreiben ist für mich solange ich denken oder schreiben kann, eine Lust & eine Leidenschaft geworden. Ich träumte oder schrieb mich schon immer gern in eine eigene Welt ohne zu wissen, wie heilsam sie war.

DAS ALPHABET – MEIN SPIELZIMMER.

Auch heute hilft mir das Schreiben abzutauchen, das Um-Mich-Herum abzuschalten oder auszublenden. Das konzentrierte Schreiben, das Versinken in Formen & Farben ist für mich eine Art Meditation geworden. Beim Schreiben lebe ich meine Liebe zum Wort, zur Poesie und zur Philosophie. Ich spiele mit der Schrift, den Farben und immer wieder gern auf besondere Weise mit dem Textkörper.



WO IST DIE LANGSAMKEIT GEBLIEBEN?

Hier ein zweideutiger Gruß aus meiner Schreibstube. Ich habe den Projekt-Titel in eine Spirale geschrieben. Die Spirale steht für zentrale Bewegung, für Schnelligkeit und Beschleunigung, wie ein Strudel, im Innern immer schneller werdend, ein Wirbel, der alles mit sich reißt... So empfinde ich auch oft unsere Welt immer schnelllebiger.

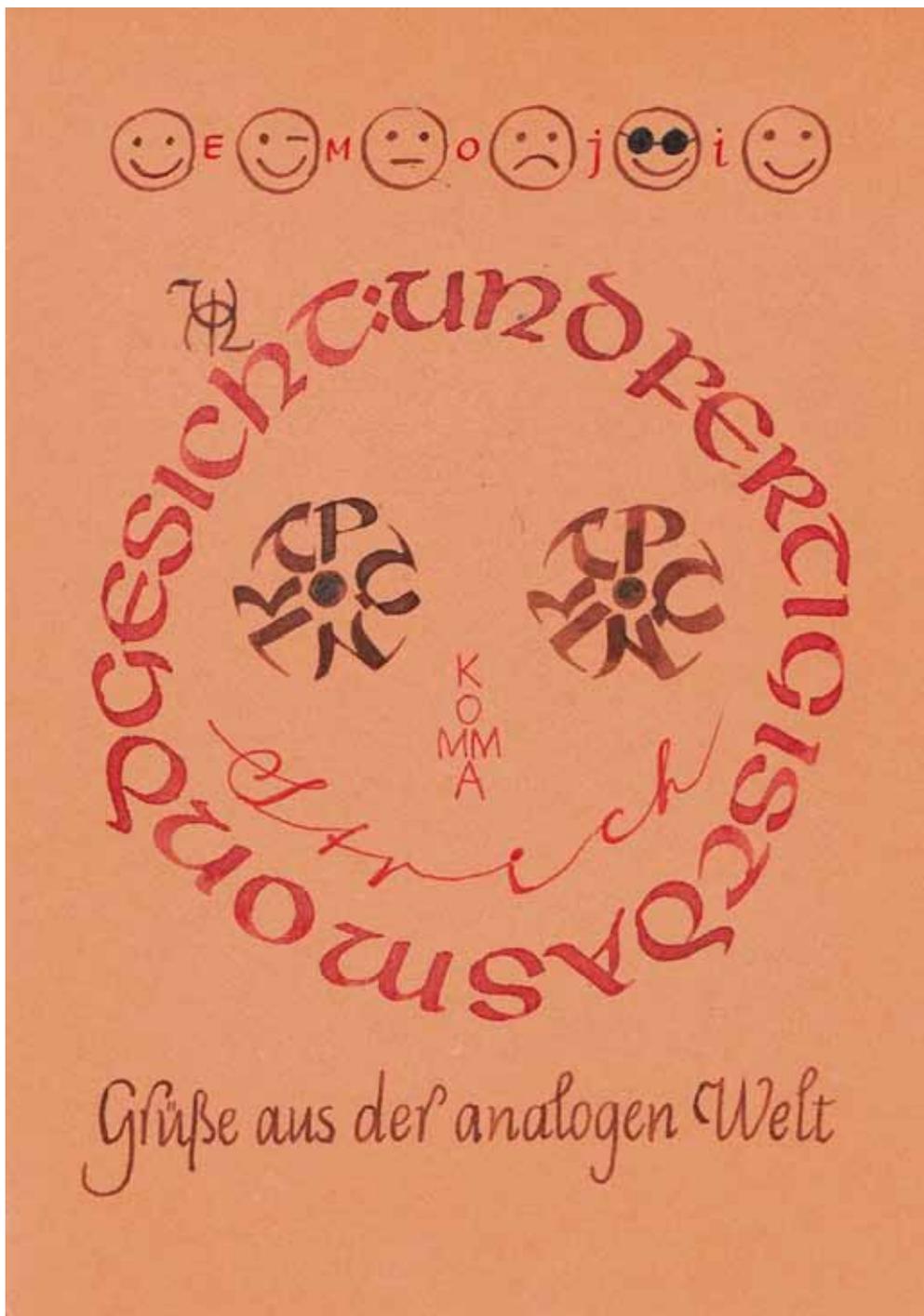
*Das stete Streben nach Optimierung von Prozessen ... weiter, höher, schneller...
Nun frage ich: Wo ist die Langsamkeit geblieben? – Und mit der Frage entsteht ein Innehalten, eine andere Wahrnehmung, vielleicht auch Haltung... Jetzt sehe ich eine Schnecke.*

„Denn von den Gedanken nimmt die Seele ihre Farbe an.“ Marc Aurel

PUNKT-PUNKT-KOMMA-STRICH-...

Mit dieser Karte grüße ich alle, die ohne Computer, Smartphone o.ä. groß geworden sind.

Der heute weitverbreitete Smiley war in meinen Kindheitstagen ein beliebtes Malgedicht – „Punkt-Punkt-Komma-Strich-und-fertig-ist-das-Mondgesicht.“ Somit ein sehr alter Gruß aus der analogen Welt, der sich im digitalen Zeitalter nur wenig verändert hat ;-)<(:-)





TANJA MELINA MOSZYK

VITA

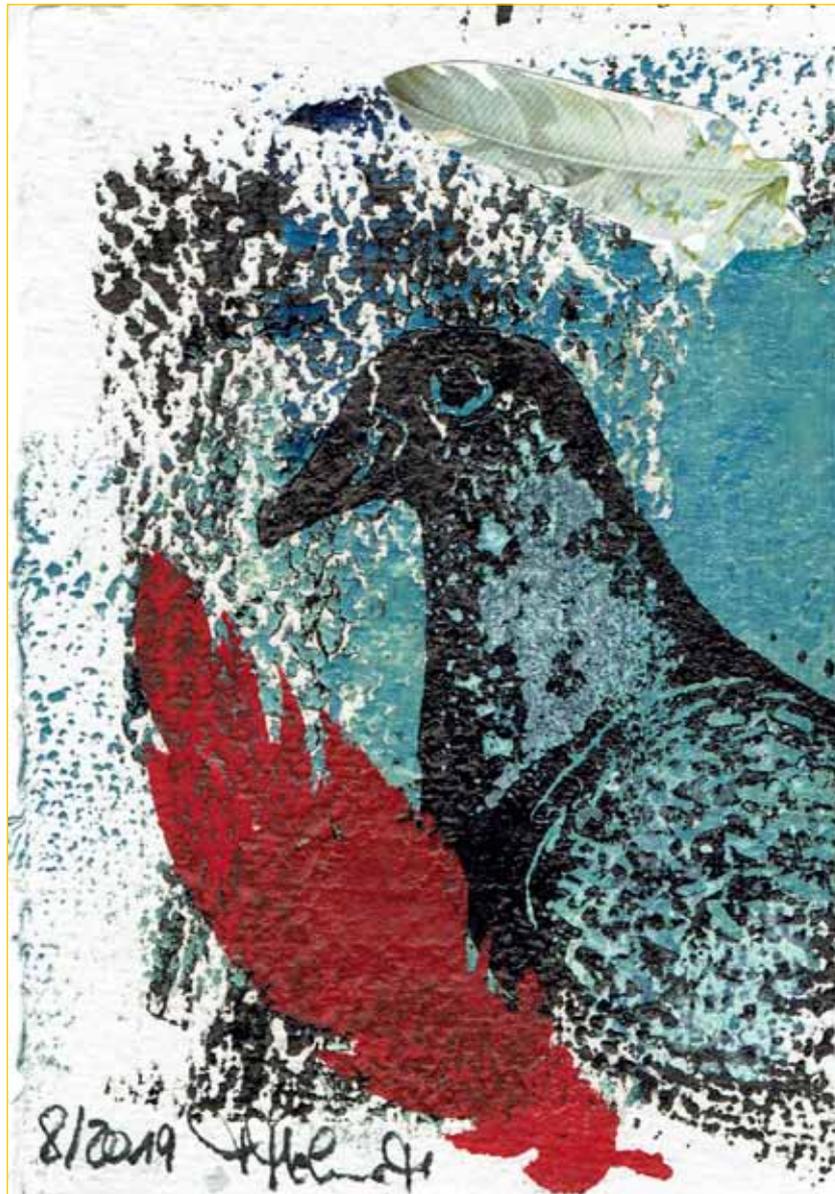
- 1972 → in Dortmund geboren
Ausbildung 'Gestaltungstechnischen Assistentin Kommunikation/Medien', Wuppertal.
- 2000 → Diplom an der FH Münster, Kommunikationsdesign
- seit 1998 → Dozentin für unterschiedliche Kreativseminare u.a. bei: VHS Dortmund, Akademie Modedesign Düsseldorf, TERTIA GmbH, Werkstatt im Kreise Unna
- seit 1999 → Ankauf und Auftragsarbeiten, freie grafische und künstlerische Arbeiten für Firmen, Institutionen, Städte und Privatleute
- seit 2003 → Atelier Anschnitt; Galerie und Seminare (2008 „Spraybanane“ von Thomas Baumgärtel)
- 2018 → u.a. Mitgestaltung Gabionenwand an der B54, Kulturrucksack-Projekt "Express yourself", Künstler an die "Kultur macht stark"-Projekt "Kumpel Neugier" u.v.m

MITGLIED BBK RUHRGEBIET E.V., KULTURPOLITISCHE GESELLSCHAFT

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSZUG): .Dortmund, 11.'18: Städtische Galerie Torhaus .Meerbusch, 09.-11.'16 .Dortmund, 10.'15-01.'16 .Atelier Anschnitt/Dortmund, 05.'15 . Dortmund, 03.'14: Anschnitt . Dortmund, 09-11.'12: galerie:balou . Dortmund, 04.-09.'11: Luther-Eck .Brilon, 06.-08.'09: Rathaus-Galerie .Siegburg, 10.-11.'08: Städtische-Galerie .Dortmund, 09.-10.'08: Städtische Galerie Torhaus .St. Julian, 08.-10.'08: Galerie im Alten Bahnhof .Düsseldorf, 04.-05.'06: „Noch mehr Tiere“ .München, 11.-12.'05: Airport-Hotel .Bad Sassendorf, 10.'05: Haus des Gastes .Mönchengladbach, 05.-09.'05: Tierklinik am Bökelberg .Herten, 11.'04-01.'05: Galerie im VMKD; „5 Räume mit Aussicht“ .Düsseldorf, 02.'04: Galerie Art Room

TEILNAHME AN GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSZUG): .Transfer2/Kunsthaus Troisdorf, 11.-12.'18 .bbk-Zwischenraumateliers/Schwerte, 06.-07.'18 .Atelier Anschnitt/Dortmund- Offene Ateliers, 06.'18 .Q18-Quartier am Hafen/Köln, 02.'18.Dortmund, 01.-02.'18: Städtische Galerie Torhaus - Kunstankauf .Dortmund, Sehfest Hörde, 10.'17 .Worpswede, galerie ART99, 04.'17 .Dortmund, Big Gallery, 04.'17 .Dortmund, Atelier Anschnitt, 02.'17 .Dortmund, Baukunstarchiv, 11.'16 .Dortmund, Paulus-Kulturkirche, 10.'16 .Dortmund, big Gallery, 06-08.'16 .Dortmund, ehemaliges Ostwallmuseum, 02.-03.'16 .Dortmund, big Gallery, 10.'15-01.'16 .Hagen, 09.'14 .Dortmund, 09.'14 .Dortmund (Grafik aus Dortmund), 06.'14 .Dortmund (Berswordthalle - Aidshilfe), 05.'14 .Mülheim, 05.'14 .Waltrop, 11.'13 .Dortmund, 09.-10.'13 . Dortmund, 07.-8.'13 .Mülheim, 09.'13 .Bochum, 06.'13 .Waltrop, 06.'13 .Hagen/Freilichtmuseum, 04.'13 .Lünen/Stadtgalerie im Hansesaal, 06.-07.'12. Olfen/Kulturzentrum, 01.'12 .Düsseldorf.Luther-Kirche 09-10.'11 .Scheidtsche Hallen/Essen. 04.-05.'11 .Schloss Tambach/Coburg, 04.-05.'11 .Waltrop, 07.-08.'10:Local Hero - Ruhr2010: Kulturkapelle, Allwetterbad, Zeche Waltrop .Amtshaus Mengede, Starke Orte - Ruhr 2010: 05.-06.'10 .Atelierhaus Westfalenhütte, Starke Orte - Ruhr 2010: 03.-12.'10 .Herne Bunker Sodingen, Starke Orte - Ruhr 2010: 03.-04.'10 .Schloss Tambach/Coburg, 04.-05.'10

TEILNAHME AN KUNSTMESSEN: ArtLokal 2017, Lörrach RegioArt 2015, Berliner Liste 2010, Berliner Kunstsalon 2010, Frauenmuseum Bonn 2007



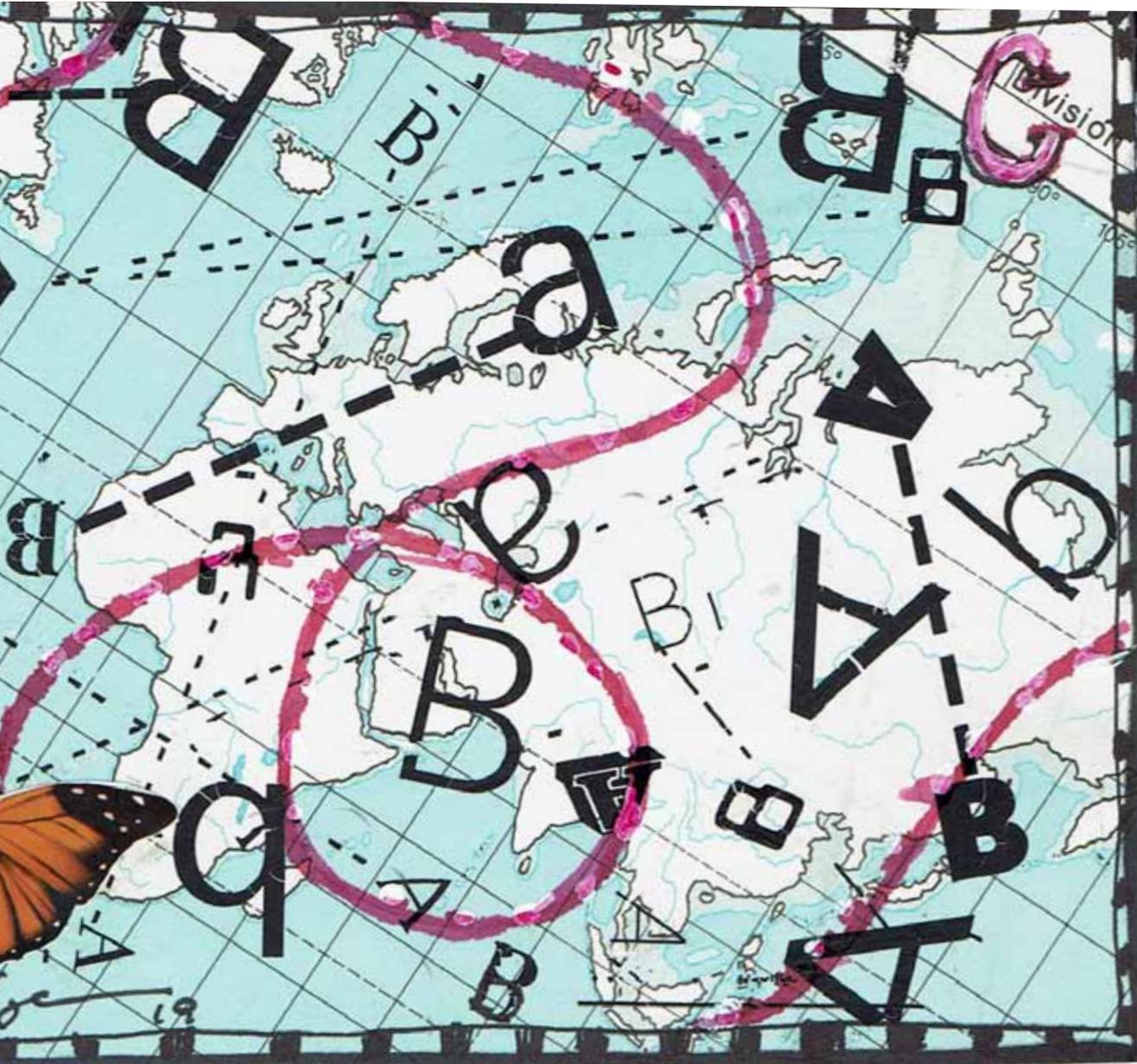


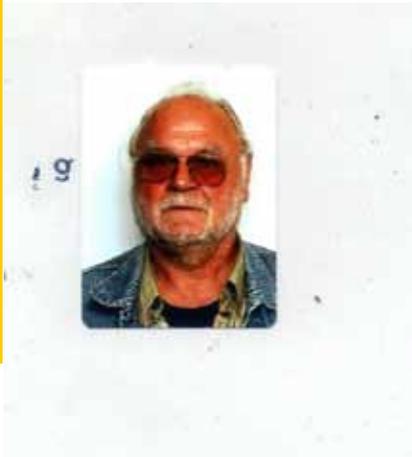
VIRGINIA NOVARIN

VITA

- 1968 → geboren in Buenos Aires, Argentinien
- 1981 – 1986 → Studium an der „Escuela Nacional de Bellas Artes Manuel Belgrano“ in Buenos Aires – Zeichnen; Malerei, Skulptur und Grafik
Abschluss: Maestra Nacional de Bellas Artes
- 1987 – 1991 → Studium am „Profesorado de Bellas Artes Prilidiano Pueyrredón“ spezielles Studienfach Grafikgestaltung
Abschluss: Profesora Nacional de Bellas Artes
- 1991 → Studium der Goldschmiedekunst bei Genaro Zandoval
- 1992 → Gründung der eigenen Werkstatt „Santa Isabel“ für Kunstobjekte in Benavídez, Buenos Aires
- 1991 – 1996 → Kunstausstellungen in Buenos Aires, Montevideo und Santiago de Chile
- 1997 → Übersiedlung nach Deutschland
Anerkennung zur Führung des Titels Profesora Nacional de Grabado RA -- Lehrerin für grafisch-künstlerische Gestaltung) durch das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 2000 – 2001 → Werkstatt im Künstlerhaus Dortmund
- 2002 → Atelier für Malerei und Grafik in Dortmund
- 2008 → „Holzspuren“ Ausstellung in der Auslandsgesellschaft NRW in Dortmund
- 2011 → Eröffnung „ATELIER INICIO“ in Dortmund
- 2013 → Einzelausstellung „De Viaje – Auf Reise“ Städtische Galerie Torhaus Rombergpark
- 2014 → Auswahl Kalender "Grafik aus Dortmund"
Ausstellung "Atelier Inicio"
- 2015 → Kunstankauf der Stadt Dortmund
Teilnahme an unterschiedlichen Künstler- und Buchprojekten
- 2016 → Kunstankauf der Stadt Dortmund
Bunte Teller Gruppenausstellung, Galerie Kunst Bonbon
„Weihnachtsausstellung“ im Atelier Virginia Novarin
- 2017 → „Ein mal Universum bitte“ Galerie Kunst Bonbon
„Lauter Menschen, lauter Universen“ Städtische Galerie Torhaus Rombergpark
„Vielmal Mensch“ Villa Sohlenkamp
„Fest der Toten“ Ausstellung und Kulturprojekt in Kooperation mit Stadtteil Schule







NULA HORO

(Wolfgang Günther)

**NENIA KULTURO
PRAVIGAS
DEGRADIGON KAJ DETRUON
DE NATURO...**

Nula Horo 
 Transkultura Artkoncepto
 kun Esperanto kiel Komuna Lingvo
 (nula.horo.arto@web.de)

Wolfgang Günther (1941)
 Ökologie - Esperanto - Postkunst - Medizin

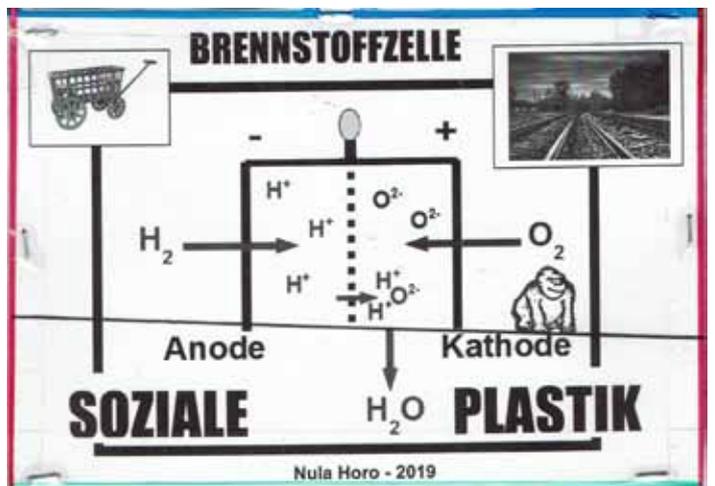
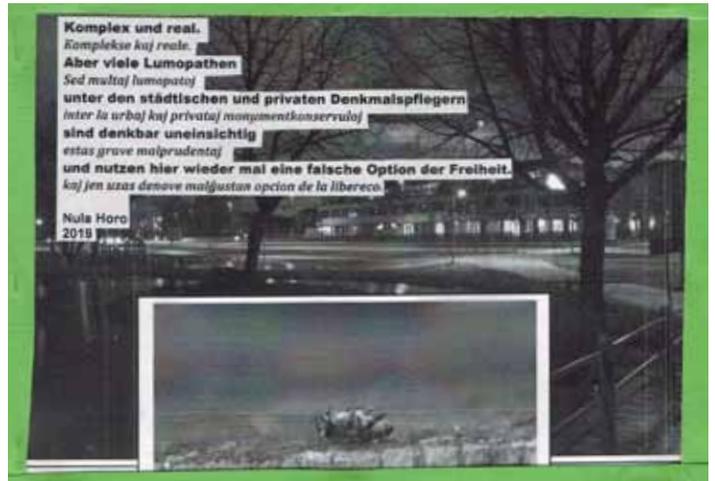
Keine Kultur
 rechtfertigt
 Degradierung und Zerstörung
 von Natur...

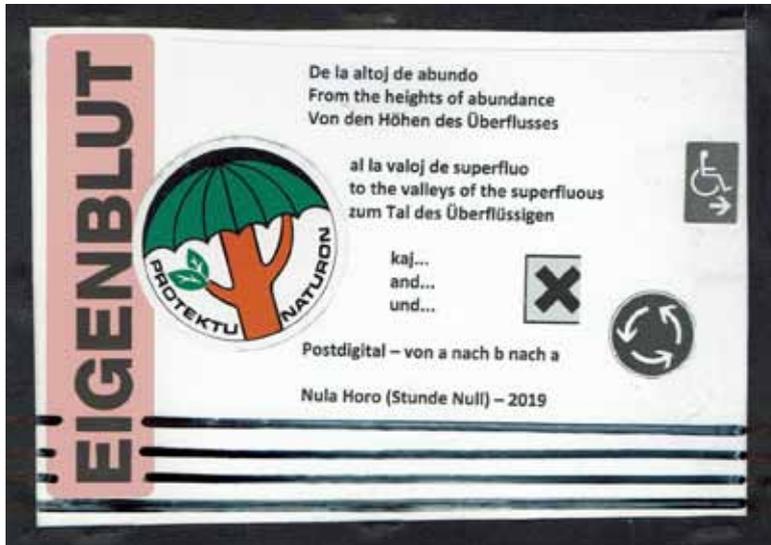
PROJEKT USW.

Serie "Soll der Uhu busfahren?"
Serio "Ĉu la gufo busu?"

In der Roten Liste Sog
Ruĝa Listo 'stas apoga
hat der Uhu keine Wahl.
kaj la gufo plene spita.
Alt und frisch und analog -
Kiel ĉiam analoga
neuerdings postdigital...
kaj nun ankaŭ postdiĝita...

Nula Horo (Stunde Null)
 2019





...einer klimaneutralen Kultur folgen
 ...sekvi klimatoneŭtralan kulturon

Komplex und real.
Komplekse kaj reale.
Aber viele Lumopathen
Sed multaj lumopatoj
unter den städtischen und privaten Denkmalspflegern
inter la urbaj kaj privataj monumentkonservuloj
sind denkbar uneinsichtig
estas grave malprudentaj
und nutzen hier wieder mal eine falsche Option der Freiheit.
kaj jen uzas denove maljustan opcion de la libereco.

Nula Horo
 2019



postdigital



von a
 nach b
 nach a ?



"postdigital ☐ von a nach b nach a"

Der Uhu ist ein Kulturfolger.

Er wird in globalen Imperativen untergehen.

Er wird der Größe unserer Kultur erliegen.

...in den Menüs der neuen Zeit verschwinden.

Von wegen soziale Synergien!

Sein neues Territorium wird

so bedeutungslos werden wie sein altes.

Kann schon sein, dass er Bus fährt...





SID PATTEXA

VITA

Sylvie Anyim = Sid Pattexa, geb. 23.01.1966 in Mönchengladbach
 Mitglied des Industrietempel e.V., Mannheim von 1990 bis 1994
 Mitglied der Kunstprozesse e.V., Pirmasens von 2003 bis 2011

AUSSTELLUNGEN / BETEILIGUNGEN / KUNSTAKTIONEN (AUSWAHL)

- 2016 → Pirmasens, Kammergruppe 11, Architektenkammer Rheinland-Pfalz:
"Den Unsinn bevorzuge ich"
- 2012 → Meisenthal (F), Artopie: Land Art 1.Preis
- 2010 → München, Gasteig: "Aus Papier schöpfen", Kunstverein Obacht, München
- 2008 - 2013 → Meisenthal, Artopie: "BAZ'ARToPie"
- 2008 → Kultursommer Rheinland-Pfalz, Burg Lemberg, "Von Grillen und Ameisen"
- 2008 → Mainz, Rheingoldhalle: Kunst Direkt, Kunstmesse Rheinland-Pfalz
- 2007 → Pirmasens, Stadtkasse: "Nachlass zu Lebzeiten", Kunstaktion
- 2007 → Meisenthal, Artopie: "Dialogos", mit Klaus Kadel
- 2003 - 2011 → Herbstsalon der Kunstprozesse e.V., Mitgliederausstellung
- 2003 → Kreuz und Quer Landau: "Hiob"
- 2003 → Stiftskirche Landau: "Gesichter der Passion"

Publikationen in verschiedenen Printmedien, unter anderem Literaturmagazin Chaussee,
 Schwarzwaldbote, Zeitschrift Konkret
 Illustrationen für Jürgen Roth, "Die Poesie des Biers".





Die Postkarte ist eine Collage aus zwei Gedichten aus dem noch unveröffentlichtem Gedichtband „Park doch den Pimmel Garage B7 – Ein Logbuch“. In besagtem Band bildet der Dialog zwischen drei Generationen (Weltkriegsteilnehmer, dessen Tochter und seine Enkelin) den Handlungsfaden. Viele der Mitteilungen des Weltkriegsteilnehmers und der Mutter wurden der Enkelin erst begreiflich, als sie als Erwachsene verstand, dass ihr Großvater Überlebender des D-Day in der Normandie war.

Das Hintergrundbild, Rückseite eines von Stocksommel angegriffenen Papierblocks.



DETLEF M. PLAISIER

VITA

Jahrgang 1958, lebt als Buchautor, Journalist und Verleger in Westrhauderfehn/Ostfriesland. Sein Verlag "edition Kronzeugen" veröffentlicht Dokumente zur Zeitgeschichte, e.g. Biografien und Tagebücher.





Das Foto "HAIMAT" entstand 2019 als Beitrag zum 250jährigen Jubiläum der Gemeinde Westrhauderfehn, wo Detlef M. Plaisier seit zwei Jahren lebt. Die Aufnahme ist nicht bearbeitet. Sie zeigt eine Stalltür auf einer Hofstelle im Ort Surwold im Emsland.



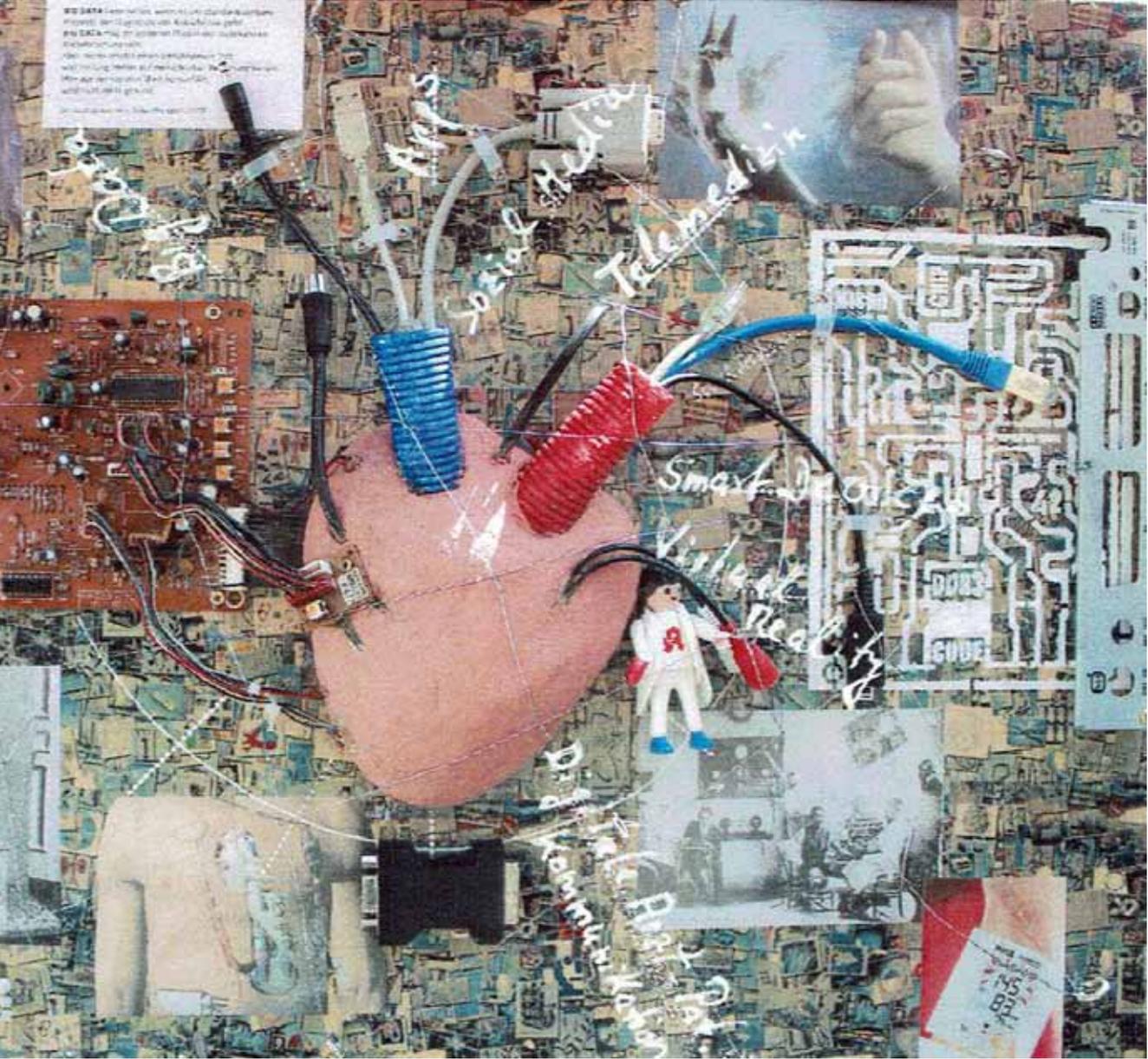
BRIGITTE PÜTTER

VITA

- geb. 11.01.1946 in Dortmund
- Beruf: Krankenschwester, MTA-F (Funktionsdiagnostik Kardiologie), Leitung des Kreislauflabors der Städt. Kliniken Dortmund
- Medizinjournalistin, Redaktion einer med. Fachzeitschrift und Autorin med. Fachbücher für kardiologisches Assistenzpersonal
- Nach dem Berufsleben Redaktion für die Lokalzeitung „Wir in Hombruch“ und Projektmanagement für die Gesundheitsmesse in Hombruch
- Aktuell tätig im Vorstand des Förderkreises Kultur Hombruch e.V
- Meine Hobbies sind, kreatives Gestalten, Garten, Tiere, fotografieren und Politik

VERNETZT
Brigitte Pütter







ULRICH ROTERS

VITA

- 13. Februar 1953 in Lünen geboren
- bis 2018 wohnhaft in Dortmund
- seit 2019 wieder in Lünen
- 1959 – 1967 → Besuch der Volks-(Haupt-)schule,
- 1966 → von einer Lehrerin an die bildende Kunst herangeführt, erste freie Arbeiten in Gips, autodidaktische Weiterbildung
- 1967 – 2012 → bei der Stadt Lünen als Beamter tätig
- 1975 → Einstieg in die Fotografie, verstärktes Arbeiten mit diesem Medium
- seit 1977 verheiratet
- seit 1979 Zweitwohnsitz in Dautphetal
- 1981 → Gründung des Fotoclubs „Selbstaurlöser“ (heute: Lüner Photoclub); gleichzeitig Neubeginn der Arbeiten mit Gips; im Laufe der Zeit kamen Materialien wie Holz, Metall, Stein, Seide, Öl u.a. hinzu.
- seit 2010 → Lichtkunst, Fotografik und FrostArt
- Seit 1981 → rege Ausstellungstätigkeit national

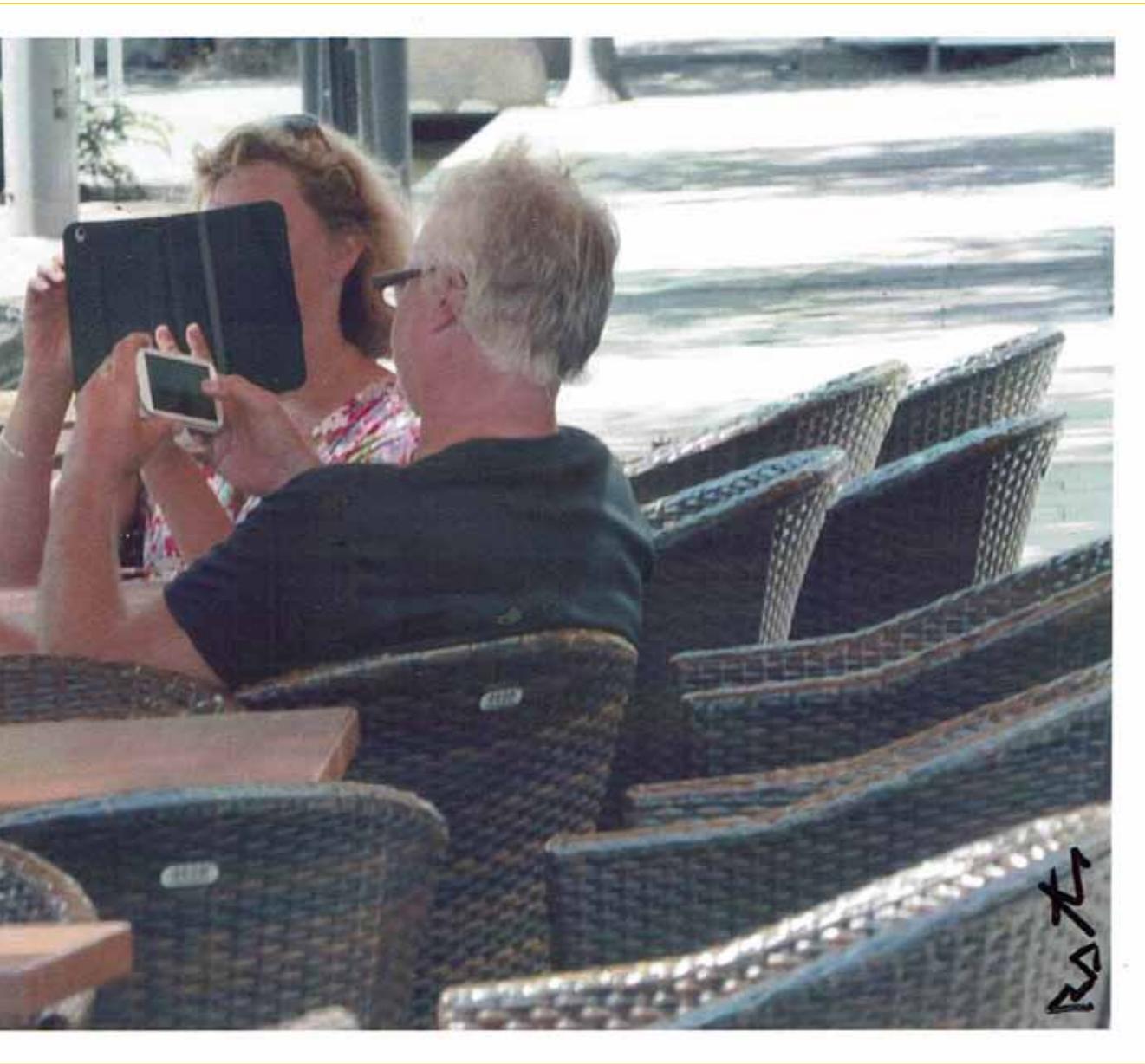
SONSTIGE AKTIVITÄTEN

- 2007 → „Kunst vom Schrottplatz“, Filmbericht im WDR
- 2010 → „20 10 20 10“, Aktion mit 2010 Karten für die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG im Rahmen der Ruhr.2010 Kulturhauptstadt Europas
- 2012 → „Zwischenprojekt“, 50 Fotografien in Kleinserie a 13 St. für die Deutsche Kinderhospizstiftung
- 2014 – 2018 → Kalender „Roters – 20..“, für die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
- 2015 → Gründung der Künstlergruppe „Spektrum15“ und des „ATELIERHAUS Lünen“ Holtgrevenstr. 1

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

- 2002 → „12 Plus“, Stiftung eines Kerzenständers, Fachwerkkirche Dautphetal-Silberg
- 2009 → Beteiligung an der Gestaltung einer Wand, Zsolnay kulturális Negyed, Pécs (H)





"ZWIEGESPRÄCH 2015"



ALMUT RYBARSCH-TARRY

VITA

*1967 in Dortmund

Ausbildung als Hörgeräteakustikerin

Weiterbildungen in Skulpturen/Objektbau, plastischer Gestaltung, Bildhauerei

Seit 1996 als freischaffende Künstlerin tätig

Einzel- und Gruppenausstellungen im Ruhrgebiet, Berlin, Kassel, Weimar

Temporäre Ateliers in Herne, Gelsenkirchen und Wuppertal

Raum-Fassaden und Kulissengestaltung, Kunst im öffentlichen Raum

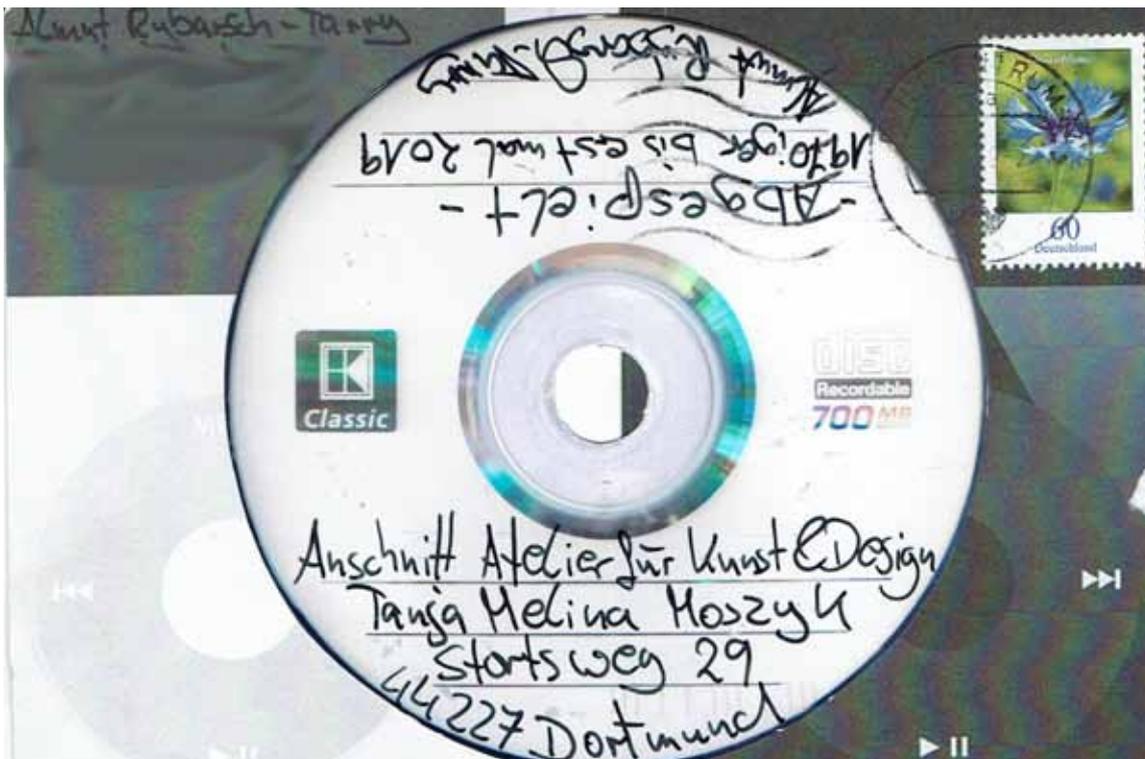
Seit 2004 festes Atelier in Dortmund

2008 Gründungs- und Vorstandsmitglied (bis 2018) der Kulturmeile Nordstadt e.V.

2011 Aufnahme in den Bund Bildender Künstler Westfalen e.V.

2012/17 Künstlerische Projektarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Geflüchteten für öffentliche und private Träger

2015/18 Künstlerische Leitung/Organisation diverser StreetArt-Projekte und Graffiti-gestaltungen





– ABGESPIELT –

*Schallplatten wirft man nicht weg, ähnlich wie Bücher, deswegen habe und höre ich sie immer noch. Ab und zu.
Für CDs gilt das nicht, davon sind unzählige im Müll gelandet.*

*Musik scheint so beliebig geworden zu sein, immer überall zu jeder Zeit, bei REWE meine Lieblingshits
aus den 80igern!*

*Spotify gebe ich gar keine Chance mehr. Heutzutage gehe ich lieber in die Oper, ignoriere die Bühnentechnik
und fühle mich sehr analog.*



MARLENE SCHAUMBERGER

VITA

- Geb. 1983 lebt und arbeitet am Fuße der Reiteralp
- 2012 Ausbildung zur Kulturmanagerin
- Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin und leitet das ARTelierzeffererHOF
- Seit 2013 auch das KinderAtelier
- Mitglied der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreich Landesverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland
- 2016 Mitglied der Art BV Landesverband Salzburg
- Mit vielen Einzel- und Gruppenausstellungen seit 2004

„Meine Bilder spiegeln meine positive Denkweise wieder. Sie sollen den Betrachter meine Lebensfreude vermitteln und ihn einladen, jeden Tag, selbst mit einem positiven Lebensgefühl zu beginnen.“

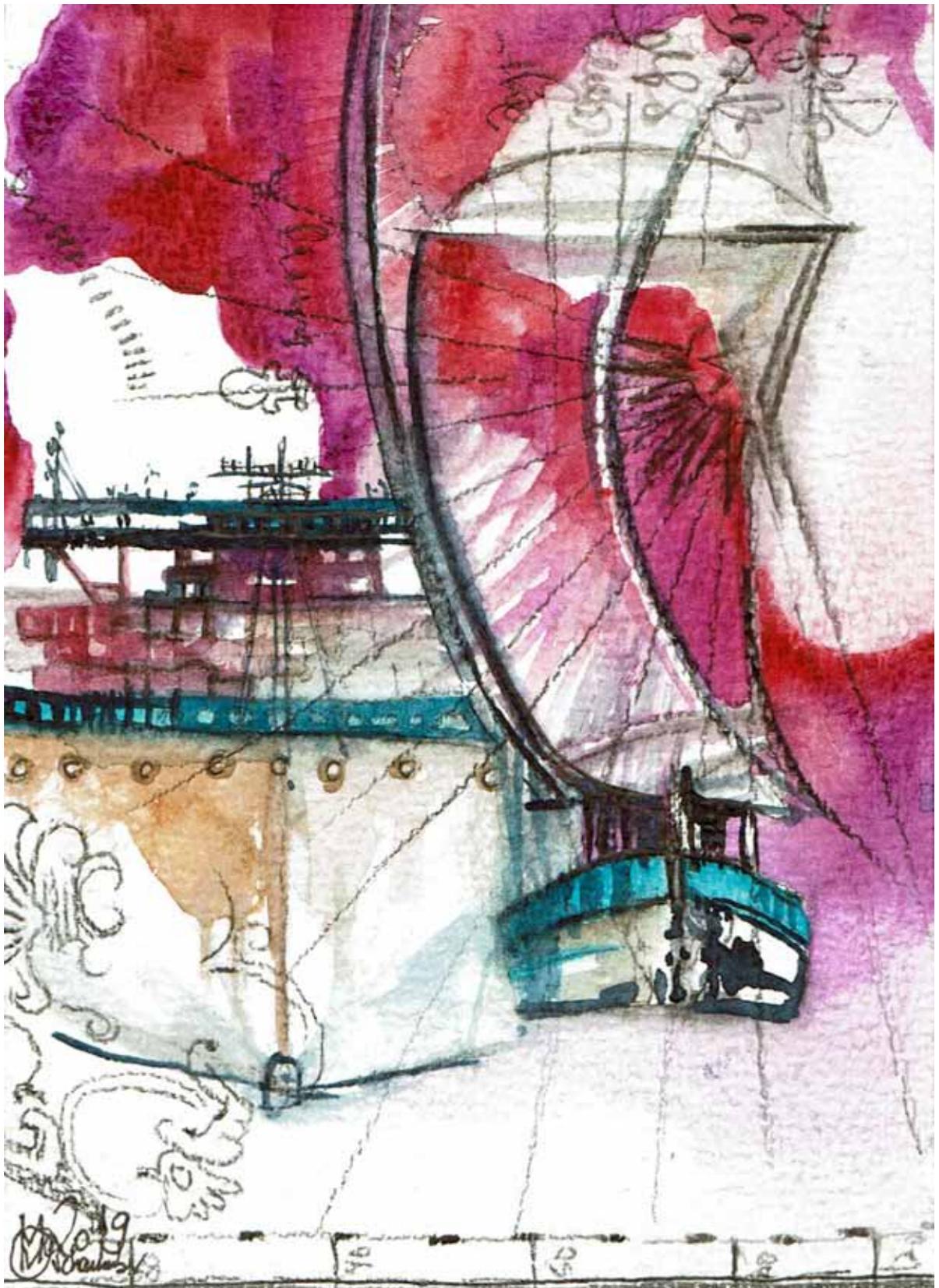
„Zwei Elemente sind für meine Malerei unabkömmlich: Die Freude an der Tätigkeit, sowie die Geschwindigkeit. Ich achte auf eine flotte Strichführung und gebe mich der Eigendynamik, die jedes Bild entwickelt, hin.“

AUSSTELLUNGS-AUSZUG

BV / Kunstsalon Schloss Schönbrunn / Wien • BV / Herbst-Zeit-lose Schloss Gloggnitz (Wien) • BV Wasser Wellen Wogen www Wasserturm • Favoriten (Wien) • Landesgartenschau 2015 Bad Ischl • Firma Reval /Graz BV • Eigen Sicht der Dinge / Kitzbüheler ART • Festival Galerie • Haigerloch Kunst am Turm(D) • Wintersportmuseum Haus /Ennstal • Schloss Großsölk • Berchtoldvilla Salzburg ART BV Galerie G69 /KSG Steiermark / Graz • „Leibhaftige Moderne“ Stadthalle Museum Hechingen (D) • arT view vienna / Hirschstetten • Kunstfabrik stadlau • natura-art sds Künstlerhaus / Saalfelden • Ostrava Contemporary art (Tschechien) International Art Festival Kitzbühel AK Kitzbühel • Bezirkskammer Kitzbühel / natura-art • Altenmarkt Zauchensee

ANKÄUFE

BMW Museum Aachen / 90 Jahre BMW





IRIS SCHIEBENER

VITA

geboren am **05. März 1971** in Hamm/Westfalen

1991 Ausbildung zur Mediengestalterin Fachrichtung Design

seit 2003 selbständig mit der SGS:werbeagentur in Hamm/Westf.

2007 – 2011 Studium am IBKK Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie IBKK in Bochum Fachrichtung Malerei und Grafik

2011 – 2013 Meisterklasse bei Piotr Sonnewend **Mai 2013** Abschluß mit Diplom

PROJEKTE:

2017 „Über Kunst die Sprache lernen“ Kunstprojekt mit Flüchtlingsfrauen in Kooperation mit der Kolping Familie Westtünen 2017/2018 Kunstaktion zum 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft Hamm-Neufchateau „Gestaltung eines Elefanten“ mit Schülern der Arnold-Freytmuth-Schule Kultur und Schule „Ich+Du=WIR – Portraitalmalerei“ in Kooperation mit der Schule im Heithof, Hamm **2018/2019** Kultur und Schule in Kooperation mit der Schule im Heithof, Hamm Kultur und Schule in Kooperation mit der Arnold-Freytmuth-Schule, Hamm

AUSSTELLUNGEN (AUSZUG):

2015 Einzelausstellung in der Stadthausgalerie Hamm „Fremde Weiten“ /

Gemeinschaftsausstellung im Kunstund Galeriehaus Bochum (ibkk)

„Frauenrechte“ unter der Schirmherrschaft Ihrer Majestät Kaiserin Farah Diba-Pahlavi

2016 Teilnahme an der Aktion „Kunst im Schaufenster“ in Neufchateau, Frankreich /

Teilnahme an der Kunstmesse „artpul“ in Pulheim

Jahresausstellung in der LWL-Klinik im Heithoff, Hamm / Teilnahme Kunst im

Schaufenster Hamm (1. Platz Publikumspreis, 3. Platz Jurypreis)

Gemeinschaftsausstellung im Kunstund Galeriehaus Bochum (ibkk) „Animalia 3“

unter der Schirmherrschaft von Martin Rütter

2017 Präsentation von zwei Bildern im Rahmen des Artbox.Project 1.0 auf der Art Basel /

Teilnahme an „Kunst im Schaufenster“ in Hamm, jeweils 2. und 3. Platz

beim Publikumspreis

2018 Präsentation von vier Bildern im Rahmen des Artbox.Project 1.0 auf der

New York Art Week / Teilnahme an der „HanseArt“ in Lübeck / 30. Juni – 12.

August: Einzelausstellung „#Sehnsucht“ im Kulturrevier Radbod / 11. August:

Gemeinschaftsausstellung zum Thema „Kunst-Kohle-IndustrieArt“ in der Freiluft-

Galerie-Hamm / November – März 2019 Ausstellung von 10 Werken in der Galerie Böhner,

Mannheim / Herbst 2018: Einzelausstellung „#Sehnsucht“ in der Liborius Kirche, Hamm

/ 14. Oktober – 03. November Gemeinschaftsausstellung zum Thema „Kunst-Kohle-

IndustrieArt“ im Kulturrevier Radbod

2019 März Einzelausstellung „#sehnsucht“ in der Stadthausgalerie Westerland, Sylt







OLAF SCHMIDT

VITA

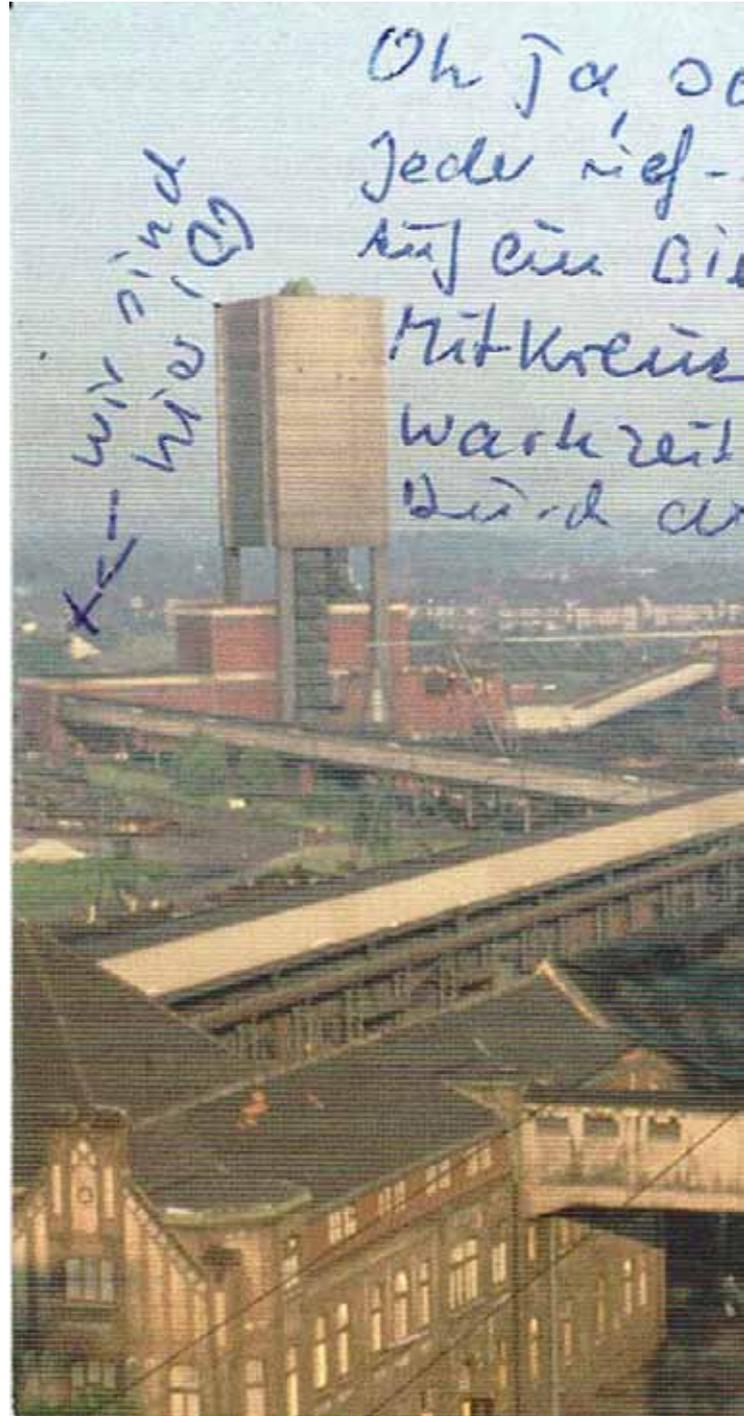
Jahrgang 1962 • Diplom-Bauingenieur • gute Seele im Atelier Anschnitt • lebt und arbeitet in Dortmund





Herrn
 Fritz H. H. H.
 Konigsplatz 23
 4610 Dortmund

SILVIA SCHMIDT



o Sech es einmal aus
... id werke
ld vom Ferienhau
den auf der Karte.
... sie ist viel kleiner
e Dalesseiden.





GINA SOSSNA-WUNDER

VITA

- 1963 geboren
- Ausbildung bei verschiedenen Künstlern in Hamburg und Wuppertal
- Dozentin an der Ländlichen Akademie Krummhörn-Hinte LAK für Malerei
- Ausstellungen in Emden, Krummhörn, Leer, Aurich, Norden, Bottrop und Wuppertal

„Es ist die feine Poesie eines Landschaftseindrucks – dem flüchtigen Betrachter oft verborgen – die sich in Gina Sossna-Wunders Bildern auffinden lässt. Sie vertieft sich in eine Landschaft, speichert die Eindrücke, verarbeitet sie in ihrem Inneren und bringt sie zurück in ihre Bilder.“ „Sie braucht die starken Landschaftsbilder, hier in der Krummhörn, aber auch in der Bretagne oder anderswo. Und sie geht kraftvoll, eben stark damit um. Das macht die Faszination ihrer Bilder aus – Gedanken- und Gestaltungsarbeit nichts Zufälliges, nichts Aufgesetztes.“ Dr. Karin Bockelmann





"In klassischer Acrylmalerei sind Farbkompositionen entstanden, die als Cutout meiner Landschaftsbilder zu sehen sind. Das Thema Landschaft erarbeite ich in experimentellen, abstrahierenden Mischtechniken. Zu den jährlichen Projektthemen der LAK erarbeite ich eine Reihe von Decollagen mit meist politischer Aussage.

Dazu verwende ich unter anderem eigene Fotos, die ich mit einem Programm bearbeite. So sind auch die beiden Postkarten entstanden, deren Grüße sich in der QR-Code-„Briefmarke“ verstecken, mit einer QR-Code-App auf dem Handy sind sie lesbar!"



DORIS VIERKÖTTER- SCHUFF

VITA

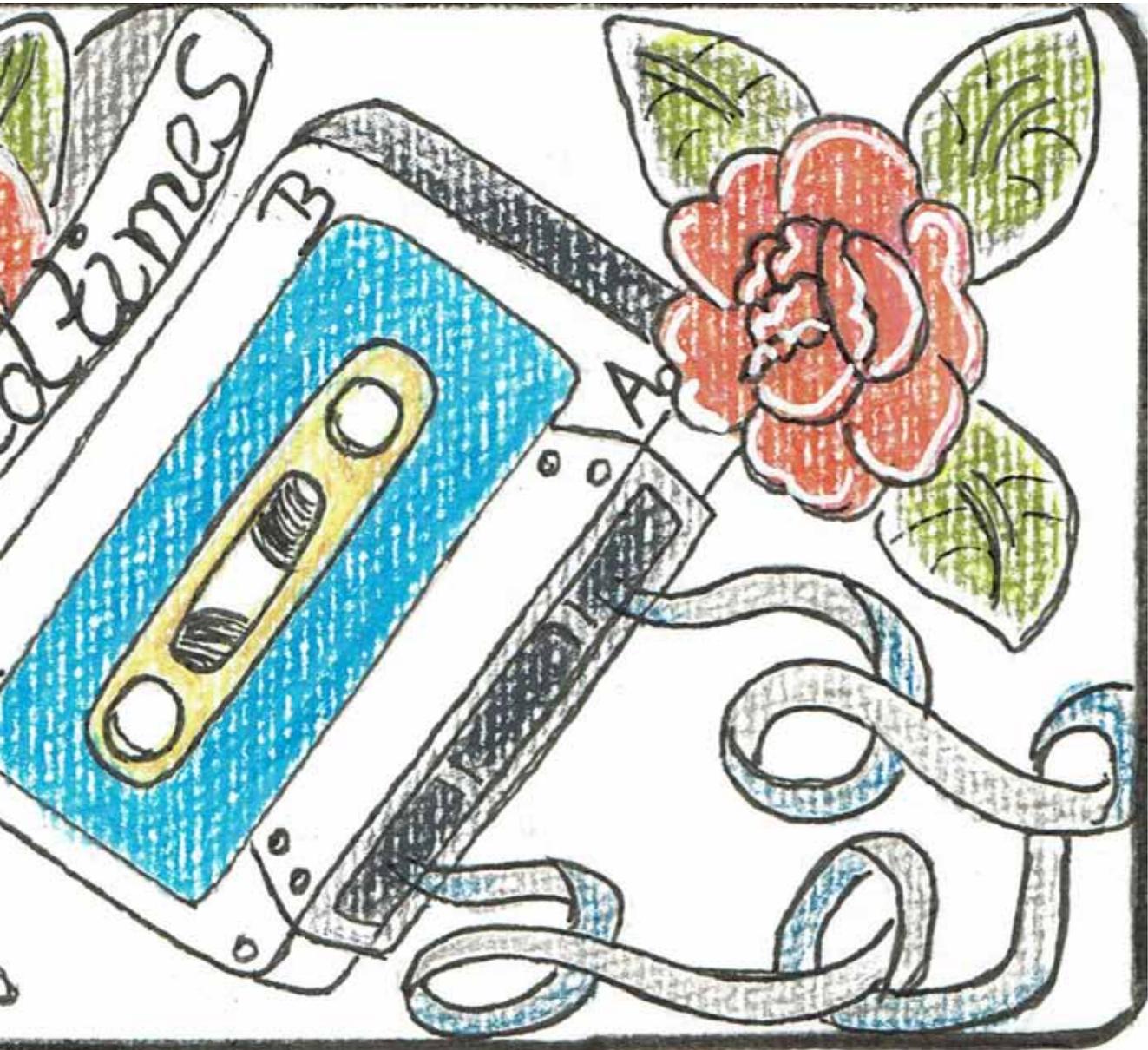
- Geboren 1960 in Wanne-Eickel
- Seit 2002 intensive Auseinandersetzung mit Malerei in Aquarell, Acryl und Gouache
- Mitglied im Kunstverein Schollbrockhaus
- Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen

Meine Bilder sind Momentaufnahmen des kurzen, schönen Augenblicks. Der Mensch, und die Spuren, die er in den Augen des Betrachters hinterlässt, exotische Kulturen, Märchenhaftes und Phantasievolles sind die Themen, die ich in meiner Malerei ausdrücke, manchmal auch in Kombination mit dem geschriebenen Wort.

Die Verwendung von verschiedenen Werkstoffen (Japanpapier, Leinwand, Karton) in Kombination mit den fließenden Farben des Aquarells, Acryl oder Gouachen eröffnen mir immer wieder neue und interessante Möglichkeiten des Ausdrucks.

Besonders verbunden fühle ich mich dem japanischen Farbholzschnitt, dessen klare Farben, Flächigkeit und das Vorherrschen des Ornamentalen mich besonders faszinieren und meinen Malstil entscheidend beeinflusst hat. Mitglied im Kunstverein Schollbrockhaus





Mein Beitrag „GOOD OLD TIMES“ bezieht sich auf den Ausspruch von Karl Valentin :
„ Die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie mal war.“



MARTIN VÖLLMECKE

VITA

- geb. 1958 in Hagen
- lebt und arbeitet in Hagen
- Ausbildung zum Krankenpfleger
- Studium: mehrere Semester Geschichte und Theologie an TU Dortmund
- Seminare in verschiedenen künstlerischen Techniken wie plastische Gestaltung bei Klaus Herleb, Freie Malerei bei Uwe Nickel, Techniken des modernen Scherenschnittes bei Jessica Toliver und verschiedene Drucktechniken, unter anderem bei Tanja Melina Moszyk
- Autodidaktisch Studien
- Gründungsmitglied des Kunst und Atelierhauses in Hagen
- verschiedene Ausstellungen im Raum Hagen und Umgebung





"Zu der verschickten Postkarte: Wir sind von Hagen (A) nach Berlin (B) und zurück nach Hagen (A) gefahren. Waren ständig im digitalen Kontakt mit zuhause, was die vielen Linien symbolisieren sollen. Am Ende unserer Reise haben wir uns dann doch noch entschlossen Ansichtskarten zu verschicken, weil auch wir uns doch immer wieder über einen Kartengruß mehr freuen als über SMS und Co. Maoampapier: weil ich auf der Reise nicht genug davon bekommen konnte (Suchtfaktor)!"

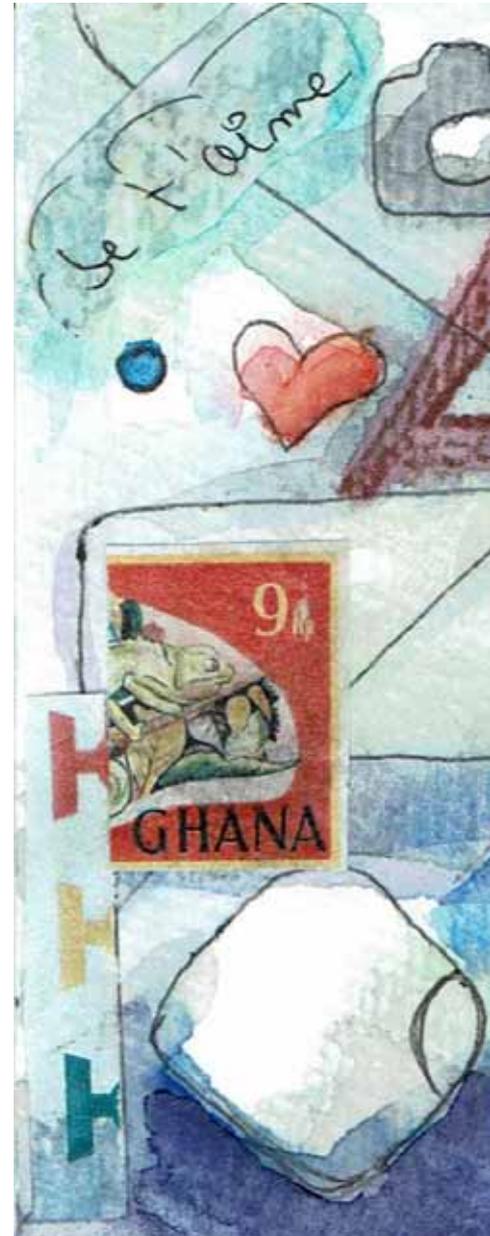


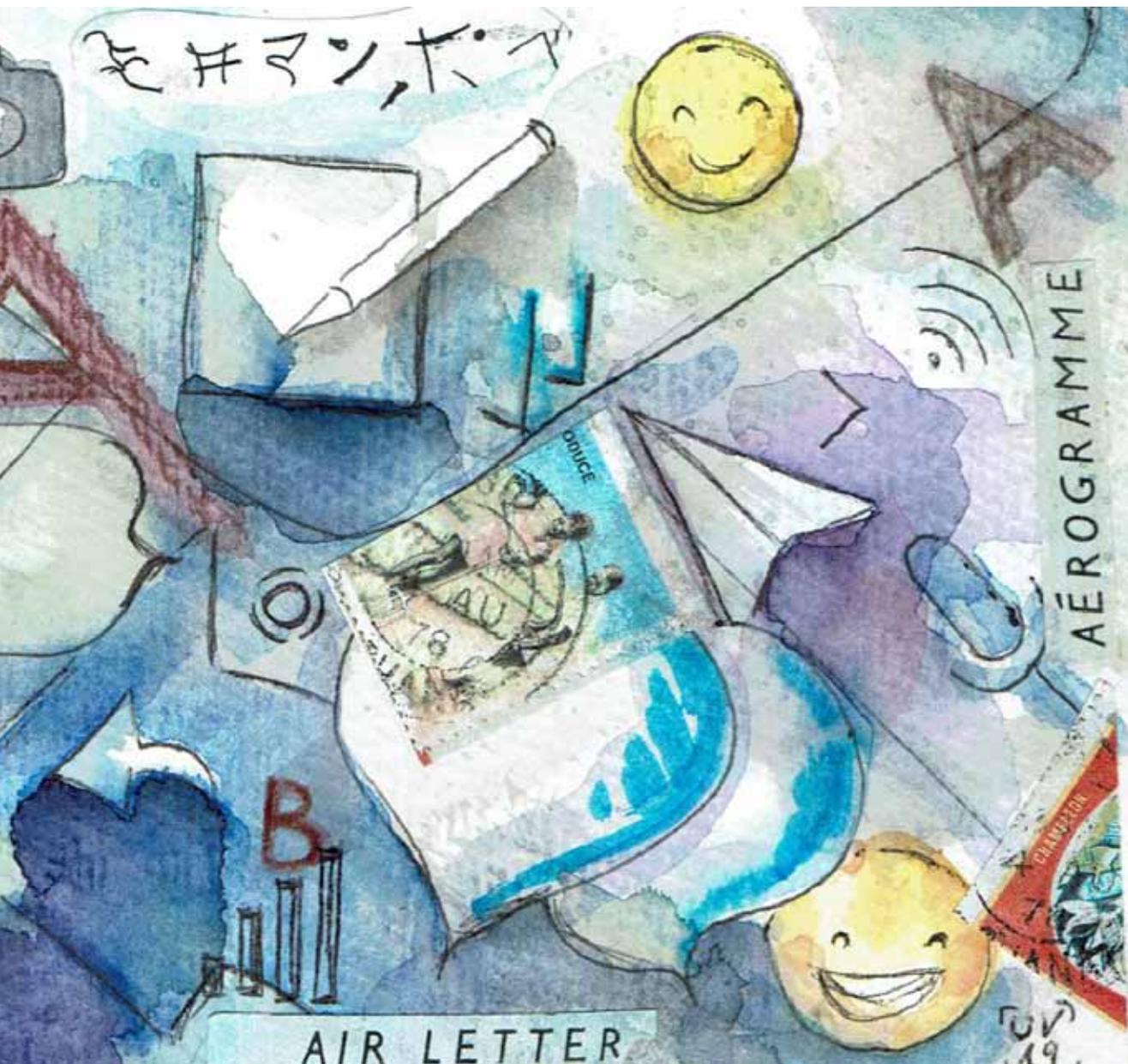
UTE VOSS

VITA

Ute Voss hat Kunst und Englisch an der Universität Dortmund studiert. Schon während ihres Studiums war die Malerei ihr Schwerpunkt. Heute arbeitet sie hauptsächlich mit Wasserfarben, die sie mit Kreiden, Tuschen und Farbstiften aller Art kombiniert. Hinzu kommen häufig Collagen und Frottagen. Die Bilder sind kleinformig und häufig stark farbig. Ihr Skizzenbuch trägt sie immer bei sich, um Ideen und Eindrücke rasch festzuhalten. Die Werke von Ute Voss wurden unter anderem in Salzwedel, Baden-Baden, Gelsenkirchen, Mülheim/Ruhr und auf der Burg Lichtenfeld in Waldeck gezeigt. Ein Querschnitt ihrer Arbeiten waren im Jahr 2018 im Osthaus-Museum in Hagen zu sehen.

Für das Jahr 2020 ist eine größere Einzelausstellung im Haus Martfeld in Schwelm geplant.





POST – DIGITAL

Post = Brief oder Postkarte oder heute Email oder Whatsapp-Nachricht

POST = NACH

Nach der analogen Post in Form von Briefen und Postkarten folgte die Post auf digitalem Wege – vielleicht wird der Weg auch wieder zurück zur analogen Form führen, weil er zeitbeständiger und persönlicher ist.

Auf meiner Postkarte habe ich Elemente der analogen (Kopien von alten Briefen und Postkarten) und der digitalen Form von schriftlichen Nachrichten (Emojis und Icons) zu einer Collage kombiniert.



SUSANNE WEIß

VITA

- 1963 → ICH kam als "Susanne Hof" zur Welt
- 1965 → Alles, was ich in die Finger bekam, wurde bemalt.
- 1975 → Mit Leib und Seele auch für Klassenkameraden gemalt.
- 1981 → 1984 Ausbildung als Bauzeichnerin
- 1985 → durch Frau Heide Gräfin-Refinger aus Bremerhaven die Aquarellmalerei entdeckt.
 - Beginn mit Malkursen bei Herrn Hisashi Shigenobu
- 1987 → Weiterbildung bei Herrn Anselm Prester auf Insel Langeoog
- 1988 → Erste Teilnahme an einer Gemeinschaftsausstellung unter Leitung von Hishashi Shigenobu
- 1990 → für gute fünf Jahre Mitglied im Kunstkreis Siegerland
- 1991 → Weiterbildung bei Herrn Bodo Meier in Siegen
- 1993 → Beginn mit Leitung eines Malkurses für Hörgeschädigte
- 1995 → Gründung einer eigenen Familie
- 2012 → Beginn mit dem "Meditativen Malen" mit Acrylfarben
- 2014 → Neubeginn mit Gemeinschaftsausstellungen und Einzelausstellungen
- 2016 → Neubeginn auch mit Einzelausstellungen

AUSSTELLUNGEN:

- 2014 → 1. International Open-Air-Kunstaussstellung in Dörnigheim – Open-Air-Kunstaussstellung Phönixsee Dortmund
- 2015 → 2. Internationale Open-Air-Kunstaussstellung Künstlerhof in Heldenbergen – 2. Internationale Open-Air-Kunstaussstellung in Dortmund-Asseln
- 2016 → Einzelausstellung in Dortmund Wickede – Gemeinschaftsausstellung der meditativen Künstlergruppe im Hospital Hörde – 13. Open-Air-Kunstaussstellung in Dortmund-Aplerbeck – 3. Internationale Open-Air-Kunstaussstellung im Künstlerhof Heldenbergen – 3. Internationale Open-Air-Kunstaussstellung in Dortmund-Asseln – Eulenfest und Kunstaussstellung im Künstlerhof Heldenbergen
- 2017 → Einzelausstellung im Caféplus, Dortmund, Thema: "Lichtblicke" – Gemeinschaftsausstellung im Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel – 14. Open-Air-Kunstaussstellung in Dortmund-Aplerbeck – Gemeinschaftsausstellung in Heldenbergen im Künstlerhof am 27. Mai 2017 – Gemeinschaftsausstellung 25. Juni – 19. August 2017 im Café Sohler – in Siegen-Weidenau – 4. Open Air Kunstaussstellung in Dortmund -Asseln am 8. Juli 2017 – 1. Open-Air-Kunstmarkt in Lünen-Preußenhafen-Fest – 6. Open-Air-Kunstmarkt in Dortmund-Westpark – Dorffest mit integriertem Kunstmarkt in Dortmund – Huckarde – Einzelausstellung im St.-Elisabeth-Krankenhaus in Dortmund-Kurl vom 1. Okt. – 31. Dez. – Eulenfest und Kunstaussstellung im Künstlerhof Heldenbergen – "Kunst in der Kaue" Dortmund-Mengede am 25./26. November







STEPHANIE WETZOLD- SCHUBERT

VITA

*1970 in Dortmund

- 1970 geboren in Dortmund
- 1993 – 1998 Studium Grafik-Design an der FH Dortmund,
Abschluss Diplom-Designerin, Visuelle Kommunikation
- seit 1998 angestellte und selbstständige Dipl.-Designerin, Dozentin
- seit 2013 Mitglied der Künstlergruppe „Tüte Buntes“ unter Leitung der
Künstlerin Jutta Hellweg, Unna
- seit 2014 Teilnahme bei PostkART, Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2015 u. 2016 Ausstellung mit der Künstlergruppe „Tüte Buntes“
- 2016 Ausstellung „Baum-Positionen“, Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2018 Ausstellung, Galerie balou





Jahrtausende war eine Kommunikation nur mit Briefen möglich, zum Teil dauerte es Wochen bis man Antwort bekam. Seit ca. 20 Jahren nun ist die E-Mail oder eine Textnachricht auf dem Handy das Maß aller Dinge. Was für ein kurzer Zeitraum und was kommt danach? Alles geht heutzutage schneller, hektischer und wenn ein Tag bis zur Antwort vergeht wird man schon unruhig. Undenkbar für die Menschen früher.

Endschleunige Deinen Tag, schreibe mal wieder in Ruhe, gönne Deinen Mitmenschen eine schöne Karte oder einen langen Brief.



ANITA WIECZOREK

VITA

*geboren 1971

- langjährige Teilnahme an div. Kursen und Workshops
- 2012 Beitritt in die Künstlergruppe um Jutta Hellweg
- Mitbegründung Gruppe „Tüte Buntes“
- 2013 – 2016 Studium am IBKK Bochum, Fachbereich Malerei und Grafik
- 2017/2018 Wechsel in die Meisterklasse Andreas Christ –
Diplomabschluss der IBKK Bochum
- seit 2014 regelm. Ausstellungsbeteiligung Kunstraum, Unna
- 2015/2016 PostkART; Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2015/2016 Gemeinschaftsausstellungen „Tüte Buntes“, Unna
- 2016 Ausstellung „Baum-Positionen“, Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2016 Animalia3 mit Benefizaktion Tierporträt, Kunst- und Galeriehaus, Wattenscheid
- 2017 PostkART; Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2018 Ausstellung "Der Höllensturz", Kunst- und Galeriehaus, Wattenscheid



STERNENHIMMEL – COLLAGE AUF PAPIER / ACRYL

BACH, BEATE	→	art@beatebach.de
BECKER, MICHAEL	→	michelskunst@t-online.de
CHRISTOPH, KARLA	→	malmuffel@gmx.net
ENSE, MATTHIAS	→	matthias.ense@emme-net.de
GRYTZKA, SUSANNE	→	susannegrytzka@yahoo.de
HUGO, THOMAS	→	thomas@hallohugo.de
JANSON, EDITHA	→	editha_janson@web.de
KAUFHOLD, ANJA	→	anja.kaufhold@gmx.net
KÖHNE, CHRISTIANE	→	chr.koehne@web.de
KLOBES, MIRIAM	→	miriamklobes@gmail.com
KRAUTSCHEID-BOSSE, MONIKA	→	Krautscheid-Bosse@t-online.de
LAMZATIS, SANDRA	→	artfigurina@arcor.de
LIEBMANN, SIGRID	→	SigridLiebmann@gmx.de
MOSZYK, TANJA MELINA	→	atelier@anschnitt.de
MEHRING, FERN	→	femeh44@googlemail.com
MEMBREZ, WALTRAUD	→	kalligraphie@membrez.de
NULA HORO / GÜNTHER, WOLFGANG	→	w.guenther.esperanto@web.de
NOVARIN, VIRGINIA	→	virginia@aboutcolor.de
SID PATTEXA	→	sylvianyim@gmail.com
PLAISER, DETLEF M.	→	anfrage@detlef-plaisier.de
PÜTTER, BRIGITTE	→	brigitte-puetter@t-online.de
ROTTERS, ULRICH	→	uli-rotters@freenet.de
RYBARSCH-TARRY, ALMUT	→	almut.rybarsch@dokom.net
SCHAUMBERGER, MARLENE	→	artzmarlene@gmail.com
SCHIEBENER, IRIS	→	schiebener@helimail.de
SOSSNA-WUNDER, GINA	→	G.sossna@gmx.de
VIERKÖTTER-SCHUFF, DORIS	→	vierkoetter-schuff@web.de
VÖLLMECKER, MARTIN	→	martin.voellmecke@gmail.com
VOSS, UTE	→	ute-voss@t-online.de
WEIß, SUSANNE	→	sw-eulenflug@hotmail.de
WETZOLD-SCHUBERT, STEPHANIE	→	steffi@wetzold-schubert.de
WIECZOREK, ANITA	→	art.wie.ani@web.de



VIELEN DANK
*an alle Künstler,
die die Post etwas
bunter gemacht
haben.*



IMPRESSUM:

TEXTE: Viten & Bild-Beschreibungen: die Künstler
Vorwort: Dipl. Des. Tanja Melina Moszyk
GRAFIK: Dipl. Des. Miriam Klobes